# Marktgemeinde Neusiedl a.d. Zaya

# Gemeindenachrichten 2011

**46. Ausgabe** **Dezember 2011**

## Morgen Kinder, wirds was geben

Morgen, Kinder, wird's was geben,
morgen werden wir uns freu'n
Welch' ein Jubel, welch ein Leben
wird in unserm Hause sein!
Einmal werden wir noch wach,
heiß a, dann ist Weihnachtstag!

Wie wird dann die
Stube glänzen
von der großen
Lichterzahl,
schöner als bei frohen Tänzen
ein geputzter Kronensaal.
Wißt ihr noch vom vor'gen Jahr,
wie's am Weihnachtsabend war?

Welch' ein schöner Tag ist morgen!
Viele Freuden hoffen wir;
unsre lieben Eltern sorgen
lange, lange schon dafür.
O gewiß, wer sie nicht ehrt,
ist der ganzen Lust nicht wert.

Josef Schweinberger
Bürgermeister bis 30.11.11

**Geschätzte**
**Mitbürgerinnen**
**und Mitbürger, liebe Jugend!**

Beim Verfassen dieses Berichtes, am 1. Dezember war meine Amtszeit als Bürgermeister bereits beendet. Trotzdem möchte ich mit diesen Zeilen nach alter Tradition einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr geben.

Beginnen wir mit den Randbedingungen für unsere Arbeit in unserer Heimatgemeinde. Das Jahr 2011 war gezeichnet von Hiobsmeldungen im weltweiten Finanzmarkt. Noch vor einigen Jahren Undenkbares ist eingetreten.

Die einst armen Länder in Asien, entwickeln sich immer mehr zu Geldgebern für die einst reichen Länder. Selbstverständlich bekommen dadurch die Länder, wie China, Indien, usw. immer mehr Einfluss auf das politische Geschehen und können damit die Wirtschaftsmärkte Amerikas und bald auch Europas wesentlich steuern. Noch ist es nicht auszudenken was passiert, wenn zum Beispiel China den Geldhahn für Amerika zudreht

**Was bedeutet das für Europa:**
Das Jahr 2011 zeigte gnadenlos auf, dass über viele Jahre die Menschen nahezu aller Länder in Europa weit über ihre Verhältnisse gelebt haben. Die einst geschaffenen und klugen Vorgaben von Maastricht wurden sträflich negiert und unter dem Druck von bevorstehenden Wahlen wurde fleißig Geld ausgegeben, und zwar jenes Geld das in Zukunft unsere Kinder erst erwirtschaften müssen. Den „Erfolg“ solcher Politik können wir uns jeden Tag in den Medien anschauen. Hier ist es in erster Linie die Jugend die in den Städten Europas dagegen protestiert, dass sie den Gürtel enger schnallen sollen, um die Verschwendungssucht der Vorfahren zu bezahlen. Hier kann man nur hoffen, dass endlich Vernunft einkehrt und die Verantwortlichen in Europa, einschließlich Österreich, nur Geld ausgeben, wenn sie es auch erwirtschaftet haben.

**Wie geht es Österreich:**
Vor der jetzigen Krise war unser Vaterland sehr gut unterwegs. Mit ca. 60 Prozent Verschuldung, gerechnet vom Bruttonationalprodukt erfüllten wir die Vorgaben von Maastricht und die jährliche Neuverschuldung lag ebenfalls deutlich unter dem Limit von Maastricht. Das gemeinsame Gegensteuern der €uro-Länder zur Stabilisierung der Wirtschaft, aber auch einige sonderbare Gesetze im Sozialbereich (Pension, Mindestsicherung, usw.) führten dazu, dass der jetzige Verschuldungsgrad mit ca. 83 Prozent, weit über dem von Maastricht vorgegebenen, und durchaus vernünftigen Limit von 60 Prozent liegt. Besorgniserregend ist auch die jährliche Neuverschuldung mit rund 4 Prozent vom Bruttonationalprodukt. Eine solche Entwicklung ist sehr gefährlich. Damit kann seitens der Regierung kaum mehr gegengesteuert werden, wenn es die Konjunktur erfordert. Auch auf die so wichtigen Investitionen im Bildungs- und Forschungsbereich muss verzichtet werden. Man kann nur hoffen, dass bald Vernunft einkehrt und die Finanzsituation wieder geordnet wird.

**Zu unserem Bundesland Niederösterreich:**
Die letzten drei Jahre waren für uns, als Verantwortliche für die Entwicklung unserer Marktgemeinde, alles andere als gemütlich. Es ging darum, die finanzielle Situation unserer

Heimatgemeinde „still“ aber nachhaltig in Ordnung zu bringen. Wir hofften, dass dies mit Ende dieses Jahres erledigt sein könnte. In meinem Jahresabschlussbericht des Vorjahres habe ich aber schon angedeutet, dass die endgültige „Sanierung“ unseres Haushaltes wahrscheinlich erst im Finanzjahr 2012 abgeschlossen werden kann. Durch verschiedene Ereignisse angetrieben ersuchten mein Nachfolger und unser Amtsleiter die Verantwortlichen des Landes NÖ, das Budget 2012 auch noch auszugleichen. Erfreulicherweise wurde dem seitens des Landes stattgegeben. Ohne die massive Hilfe des Landes wäre die Marktgemeinde bereits zahlungsunfähig und müsste damit eine zwangsweise Sanierung durch das Land mit einem vorgesetzten Kurator durchführen. Dies würde bedeuten, dass sämtliche Hebesätze z.B. für die Haus- und Grundstücksabgaben, Anschluss- und Benützungskosten auf das Höchstmaß angehoben und parallel dazu sämtliche Förderungen an Vereine und Institutionen gestrichen, bzw. massiv gekürzt werden müssten. Daher möchte ich allen verantwortlichen Personen, die uns geholfen haben unsere Finanzen „still“ zu ordnen ein vom Herzen kommendes Dankeschön sagen. Nicht zuletzt gilt dieses Dankeschön meinen Gemeinderatskolleginnen und Kollegen die für diese Vorgangsweise Verständnis zeigten und diesen nicht einfachen Weg mitgegangen sind.

**Und nun zu unserer Gemeinde:**
Der Budgetentwurf für das Jahr 2012 zeigt, dass es mit Hilfe des Landes gelungen ist, im Finanzjahr 2011 sämtliche Ausgaben mit den Einnahmen der Gemeinde auszugleichen. Darüber hinaus konnte der Schulden- und Darlehensstand um € 132.000,- verringert und die Nettozinsaufwandverpflichtungen in der Höhe von € 54.000,- bezahlt werden. Darüber hinaus wurden Bauplätze um den Wert von € 30.000,- zurückgekauft. Zieht man die erzielbaren Erträge von insgesamt € 185.000,- für die der Marktgemeinde gehörenden Bauplätze von den bestehenden Schulden und Darlehen der Gemeinde ab, so entsteht eine Nettoverschuldung, gerechnet von den ordentlichen Einnahmen, von fast 80 Prozent. Dies ist noch immer zu hoch und sollte ehest möglich in Richtung 60 Prozent gebracht werden. Bei genauer Betrachtung des Schulden- und Darlehensnachweises kann man allerdings feststellen, dass ca. 85 Prozent unserer Verpflichtungen nicht aus dem Hoheitsbereich der Gemeinde stammen. Das heißt, es handelt sich dabei im Wesentlichen um die langjährigen, nur gering verzinsten Darlehen des Kanalbaues und das Darlehen für die Finanzierung der Renovierung des Gemeindewohnhauses („Lehrerhaus“). Diesen Darlehen stehen Einnahmen aus den Benützungsgebühren für die Abwasserbeseitigung und Mieten für die Wohnungen gegenüber. Mit diesen Einnahmen werden diese Darlehen zu 100 Prozent bedient. Würde man die Wohnungen, den Kanal und die Bauplätze sofort verkaufen oder aus dem Budget auslagern, diesen Weg gehen einige Gemeinden bereits, hätte die Gemeinde eine Nettoverschuldung von **€ 300.000,-,** das sind 15 Prozent, gerechnet von den jährlichen Einnahmen im ordentlichen Haushalt. Diese wenigen Zahlen zeigen, dass der von uns eingeschlagene Weg einfach der richtige war und meinem Nachfolger erlaubt, schon ab dem Jahr 2013 die eine oder andere Idee zu verwirklichen.

Auf Grund der finanziellen Beruhigungsphase konnten im heurigen Jahr nur kleine Arbeiten erledigt werden. Viele, in den vergangenen Jahren durch Rohrbrüche entstandene Künetten, Ausbesserungen im Straßen- und Gehsteigbereich, usw. wurden wieder verschlossen. Gemeinsam mit der Straßenbauabteilung konnten die Parkplätze im Bereich ADEG gestaltet und die Beleuchtung verbessert werden. Geplant ist auch, den Güterweg von Neusiedl (hinter ADEG) bis St. Ulrich (Pfeiler Leopold) noch im heurigen Jahr zu asphaltieren. Es ist mir bereits gelungen, den Kostenanteil der Marktgemeinde in der Höhe von € 25.000,- in Form von Interessentenbeiträgen der Mineralölwirtschaft restlos aufzutreiben. Sollte das Land NÖ die bereits zugesagte Zustimmung für die Subvention des Landes (ca. € 40.000,-) rechtzeitig

erteilen, werden die erforderlichen Arbeiten noch im heurigen Jahr durchgeführt. Sollte dies aus Witterungsgründen nicht mehr möglich sein, werden die bereits eingetroffenen Finanzmittel in das kommende Jahr transferiert und die Arbeiten im Frühjahr durchgeführt. Aufgrund der guten Beziehungen zwischen der OMV AG und der Marktgemeinde konnte der Agrarweg im Ried Gugl befestigt und in der Au ein Biotop angelegt werden. Weiters soll der restliche Teil der gemeindeeigenen Flächen in der Au im Frühjahr durch die OMV AG aufgeforstet werden.

In so wirtschaftlich schwierigen Zeiten hat man es wesentlich leichter, wenn es Menschen gibt, die nicht lange Fragen stellen sondern handeln. In meinem letzten Jahresabschlussbericht möchte ich daher nicht versäumen den Funktionären und freiwilligen Mitarbeitern des „Dorfkreises“ Danke zu sagen. In den Jahren des Bestehens dieses Vereines wurde Neusiedl - St. Ulrich durch diesen Verein gewaltig verändert. Es gibt kaum einen Ortsteil wo diese „Heinzelmännchen“ nicht gewirkt haben. Auch im abgelaufenen Jahr wurde mit der Sanierung des Sport- und Musikheimes und der Baumsetzaktion wesentlich zur schöneren Gestaltung unserer Heimatgemeinde beigetragen.

Auch unseren Vereinen gebührt ein herzliches Dankeschön dafür, dass immer wieder investiert und verbessert wird. Besonders freut mich bei den Vereinen die Arbeit für unsere Jugend und die Bereitschaft bei der einen oder anderen Veranstaltung kostenlos mitzumachen und mit ihrem Inventar und ihren Anlagen zu helfen. Der Turnverein feierte im heurigen Jahr sein vierzigstes Jubiläum und der Sportverein besteht bereits seit 65 Jahren. Beiden Vereinen einen herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft.

Das gute Verhältnis zwischen unserer Kirche und der Marktgemeinde hat schon Tradition, die ich in meiner Tätigkeit für die Marktgemeinde gerne pflegte. Im heurigen Jahr wurde unsere Pfarre visitiert. Die Verantwortlichen der Kirche und der Marktgemeinde besuchten dabei mit dem Bischof Dr. DI Stefan Turnovsky unsere „großen“ Betriebe, die Fa. Fertinger und die Fa. Kreutzer und zum Abschluss unser neues FF - Haus. Aus diesem Anlass spendete ich je ein handgefertigtes

Holzkreuz, das bei einer Andacht übergeben wurde. Diese Holzkreuze sollen dafür sorgen, dass die Menschen die in den Betrieben arbeiten und unsere Feuerwehrkameraden nach ihren Einsätzen immer wieder gesund nach Hause kommen.

Beeindruckend war für uns vom Gemeindevorstand die Geburtstagsfeier von Herrn Ing. Reininger, dem Geschäftsführer der Firma Fertinger. Zu seinem 60. Geburtstag wurde Herrn Reininger der Titel Kommerzialrat verliehen. Über diese Auszeichnung freute er sich sichtlich und ich darf im Namen der Marktgemeinde dazu herzlich gratulieren und für die langjährige bestens funktionierende Zusammenarbeit herzlich danken.

Die Entwicklung des Wirtschaftsparks ist sehr erfreulich. Im heurigen Jahr wurden gleich drei Firmen, die Firma Kreutzer, das „Cafe Tara“ und die „Pasta-Manufaktur“ von Herrn Vielnascher neu eröffnet. Alle drei Betriebe funktionieren sehr gut und ich wünsche den Besitzern

und ihrer Belegschaft alles Gute für die Zukunft. In den letzten Wochen wurde intensiv mit mehreren möglichen Interessenten, die sich im GIP-Neusiedl/Zaya ansiedeln wollen, verhandelt. Auch über eine Erweiterung des Geländes wurde eifrig diskutiert.

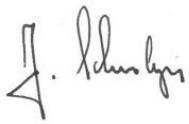
Unsere Marktgemeinde durfte im heurigen Jahr die Angelobungsfeier für die Rekruten von mehreren Kasernen organisieren. Eine interessante aber schwierige Aufgabe, wenn dazu keinerlei Finanzmittel zur Verfügung stehen. Meinem Nachfolger, Andreas Keller mit seinem Amtsleiter und seinen Gemeinderatskollegen ist es gelungen diese vortrefflich organisierte Veranstaltung ohne einem €uro aus dem Gemeindehaushalt durchzuführen. Der größte Teil der erforderlichen Finanzmittel für diese Veranstaltung wurde von jenen Firmen beigesteuert, mit denen die Marktgemeinde immer wieder Geschäfte abwickelt. Die restliche Summe wurde auf Antrag von Gemeinderat Martin Bauer vom Bürgermeister und den Gemeinderatskolleginnen und Kollegen aus der eigenen Geldbörse beglichen. Unsere

Marktgemeinde konnte sich bei dieser Veranstaltung bei herrlichem Wetter von der schönsten Seite präsentieren. An alle die mitgeholfen haben, diese Vorzeigeveranstaltung zu organisieren, ein herzliches Dankeschön.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich von der Kommunalpolitik unserer Heimatgemeinde verabschieden. Mehr als drei Jahrzehnte durfte ich viele gute Freunde kennen lernen und viele davon haben mir bei meiner Arbeit sehr geholfen. Manche davon musste ich leider auf ihrem letzten Weg begleiten. Jedem Einzelnen dieser treuen Wegbegleiter ein „Vergelt's Gott" und Dankeschön. Es war schön, in all den Jahren für unsere Heimatgemeinde wirken zu dürfen.

Meinem Nachfolger, Andreas Keller und seinem Team wünsche ich eine glückliche Hand bei der Entscheidungsfindung, Ideen die umsetzbar sind und einen Blick für das Wesentliche. Den Mitarbeitern der Marktgemeinde, die mir immer geholfen haben, wenn ich sie brauchte, ein Dankeschön und alles Gute für das weitere Berufsleben. Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünsche ich zum Jahresabschluss, besinnliche Tage in der Vorweihnachtszeit, ein friedliches Weihnachtsfest, und ein gelungenes „Hinübergleiten" in das Jahr 2012.Vor Allem aber wünsche ich Allen, ein gesundes Jahr 2012 mit einem Bisschen vom Glück.

Euer
Bürgermeister a. D.



Josef Schweinberger

**Geschätzte**
**Mitbürgerinnen und Mitbürger!**
**Liebe Jugend!**

Es ist für mich eine große Freude und Ehre, dass ich mich heuer erstmals als ihr neu gewählter Bürgermeister an sie wenden darf!

Ich möchte ihnen aber nicht Zahlen und Fakten aus dem Gemeindeamt aufzählen, sondern diese Zeilen für Dankesworte nützen und ihnen einige Gedanken für unsere Heimatgemeinde näher bringen.
Ich möchte mich recht herzlich bei Jenen bedanken, die das ganze Jahr ihre Arbeitskraft für unsere Gemeinde und in unseren Vereinen „Freiwillig“ zur Verfügung stellen. Diese Freiwilligen helfen uns Geld zu sparen und lassen unsere Gemeinde durch ihren Arbeitseinsatz freundlich und sauber aussehen. Ebenso bedanke ich mich bei unseren Vereinen mit ihren Funktionären und Mitgliedern, die das Dorfleben in Schwung halten und sich erfolgreich um unsere Jugendlichen kümmern.
Unsere Gemeinde ist nicht verarmt, trotzdem benötigen wir die fleißigen Hände dieser „Freiwilligen“ ganz dringend, damit auch in Zukunft etwas weiter geht.

Ich wage zu sagen, dass wir weiterhin auf einem guten Weg sind und auch bald wieder richtig große Projekte realisieren können. Im kommenden Jahr werden wir uns noch auf kleinere, notwendige Sanierungen beschränken müssen. Die Verantwortlichen im Amt der NÖ Landesregierung sind mit unseren Leistungen, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, sehr zufrieden und haben uns auch für 2012 ihre finanzielle Hilfe zugesagt.
Daher meine große BITTE an sie geschätzte Mitbürger, glauben sie an ihre Gemeindeverwaltung, wir tun unser Bestes, aber wir können eben keine Wunder wirken.
Besuchen sie mich in meiner Sprechstunde und bringen sie mir ihre Ideen zum Wohle unserer Heimatgemeinde näher, wenn es sein muss kommen sie auch mit eventueller Kritik zu mir.

Um mit meinen Dankesworten fortzufahren, ein herzliches Dankeschön an unseren ausgeschiedenen Bürgermeister Herrn Josef Schweinberger.
Sepp Schweinberger wurde das erste mal am 10.04.1980 im Neusiedler Gemeinderat angelobt, was bedeutet, dass er 31 Jahre und 8 Monate für unsere Heimatgemeinde tätig war. Dies muss ihm erst jemand nachmachen. Diverse Tätigkeiten in verschiedenen Vereinen, in führenden Funktionen, sind hier noch gar nicht mitgezählt. Auf Grund seiner Leistungen wurde er bereits im Jahre 1985 zum geschäftsführenden Gemeinderat unter Bgm. Matthias Bierbaum angelobt. Wieder 5 Jahre später – 1990 - wurde er Vizebürgermeister unter dem damaligen Bgm. Karl Flor. In seiner Zeit im Gemeindevorstand war er Vorsitzender in den verschiedensten Ausschüssen in unserer Gemeinde und auch überörtlich.
Der Höhepunkt seines politischen Wirkens war aber dann ab 17.12.1998, als er nach dem überraschenden Ausscheiden von Karl Flor, Bürgermeister seiner Heimatgemeinde wurde. Dieses Amt bekleidete er bis zum 30.11. des heurigen Jahres. Im Rahmen dieser Tätigkeit war er auch als Obmann der Hauptschulgemeinde, Obmann des Gemeindeabwasserverbandes und als ständiges Vorstandsmitglied des Verbandes der Nö. Erdöl- und Erdgasgemeinden tätig.
Ein weiterer Meilenstein seines Wirkens war die Gründung der Gewerbe- und Industriepark GmbH, welche erst nach zähen Verhandlungen mit der OMV Austria und der Raika Neusiedl/Zaya am 10. Juni 2008 zustande kam. Sein Hauptziel war dabei, die Verwertung der nicht mehr benötigten OMV Objekte und die Ansiedlung neuer Betriebe in Neusiedl. Nach

zögerlichem Anlauf entwickelt sich die GIP nun mit vereinten Kräften recht gut und es wird bereits um eine Erweiterung verhandelt.
Aber auch einige Großprojekte tragen durch sein Verhandlungsgeschick seine Handschrift, z.B. die Generalsanierung des Kindergartens, Einführung der schulischen Nachmittagsbetreuung in der Volksschule, die Innensanierung des Turnsaales, die Sanierung eines Teils der Hauptstraße, der Beginn der Generalsanierung unserer Hauptschule, sowie der Neubau des FF-Hauses St. Ulrich.
Er hatte aber auch herbe Rückschläge in seiner Amtszeit zu verkraften. Im Jahre 2002 musste die eigene Wasserversorgung aufgegeben werden. Die Firma Tyrolia hat ihre Produktion ins Ausland verlegt, die Firma Van Sickle gibt es nicht mehr und die OMV ist auch schon sehr dezimiert. Diese negativen Ereignisse waren es auch, die die Gemeinde in finanzielle Schwierigkeiten brachte, bevor es noch die große Finanzkrise gab. So konnten diverse Gemeindeeinrichtungen nicht mehr fortgeführt werden, wie z.B. unser Hallenbad.
Mit dieser Schließung ist aber ein, wahrscheinlich einzigartiges Projekt, entstanden. Die Freiwillige Feuerwehr bekam ein neues Haus in Neusiedl. Nur sehr wenige glaubten daran, aber es ist uns gemeinsam gelungen, dieses Projekt zu verwirklichen. Es gäbe sicher noch einiges zu berichten, dies würde aber diesen Rahmen sprengen.
Für all seine Leistungen wurden ihm im Rahmen diverser Feierlichkeiten zahlreiche Ehrungen verliehen. Dies sind z.B. der Ehrenring der Marktgemeinde, die Florianiplakette des NÖ LFV, sowie die Florianiplakette des ÖBFV.

*Geschätzter Sepp!*
Als langjähriger Mitarbeiter und nun mehr als dein Nachfolger sage ich dir DANKE für all deine Leistungen für unsere Heimatgemeinde!
Ich sage aber auch danke, für Alles was ich in den letzten 18 Monaten als dein Vize lernen durfte. Wir waren nicht immer „Gut-Freund“, aber trotzdem hat die Zusammenarbeit gut geklappt.
Für deine Zukunft ohne Gemeinde, wünsche ich dir Alles Gute und ein kräftiges Waidmannsheil für die Ausübung deines Hobbys, der Jagd.

Ihnen geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger wünsche ich für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Wechsel ins Neue Jahr Alles Gute, Viel Glück, aber vor allem Viel Gesundheit.
Es verbleibt mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Andreas Keller

# ***Sprechstunde des Bürgermeisters***

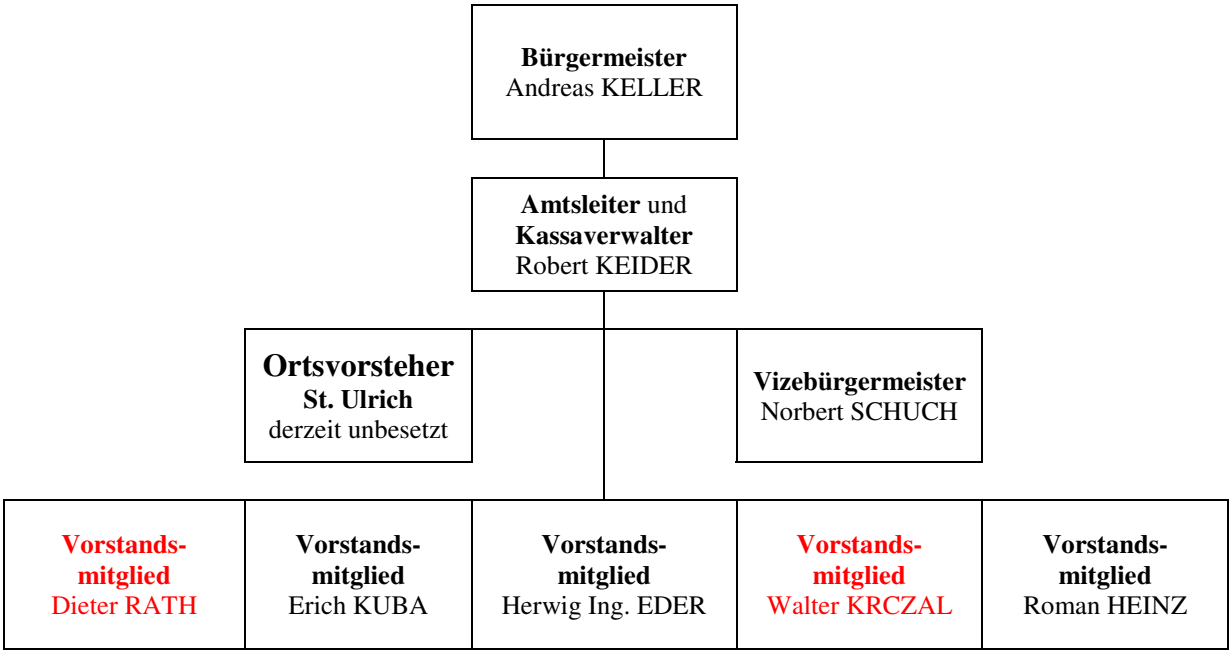
Da unser Bürgermeister von Dienstag bis Freitag berufstätig ist und seinen freien Tag am Montag hat, findet die Sprechstunde

## jeden Montag, von 16.00 bis 18.00 Uhr

im Rathaus statt.
Für die Zweitwohnbesitzer und Mitbürger die am Montag keine Zeit haben, besteht jederzeit die Möglichkeit einen anderen Termin zu vereinbaren.

# ***Aus dem Rathaus***

Nach der Bürgermeisterwahl am 2. Dezember wurden die **Aufgabenbereiche** wie folgt vergeben:




**Finanzzeichner:**
Norbert SCHUCH
Dieter RATH

**Umweltgemeinderat:**
Roman FLOR

**Zivilschutzbeauftragter**:
Walter KRCZAL

## Prüfungsausschuss:

Durch den Wechsel von Roman Heinz in den Gemeindevorstand wurde der Ausschuss im Dezember 2011 durch Gr. Ing. Erich Stratjel ergänzt.

Obfrau: Veronika ASPERGER
Stellvertreter: Martin BAUER
Mitglieder: Roman FLOR
Roman STUR
Ing. Erich STRATJEL

Wirkungsbereich:

1. Der Prüfungsausschuss überwacht die gesamte Gebarung der Marktgemeinde einschl. der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen und hat festzustellen ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.
2. Die Überprüfung ist mindestens vierteljährlich, davon wenigstens einmal im Jahr unvermutet, sowie bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters oder des Kassenverwalters vorzunehmen.
3. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein schriftlicher Bericht mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.
4. Überprüfung der Ein- und Ausgangsabrechnung von Vereinsfesten und Veranstaltungen unter Schirmherrschaft der Marktgemeinde (z.B. Fest der Vereine, Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt,..) sofern dies seitens des Bürgermeisters angeordnet wird.

**Tätigkeitsbericht:**

In diesem Jahr wurden insgesamt fünf Sitzungen des Prüfungsausschusses abgehalten, davon eine unangemeldet.

In der ersten Sitzung des Jahres wurde der Rechnungsabschluss des Vorjahres eingesehen und mit dem Amtsleiter erläutert. Laufende Gebarungsprüfungen, das Einsehen in die aktuellen Steuerrückstandslisten, die Überprüfungen der Belege mit den Kontoauszügen sowie deren Verbuchungen sind Tagesordnungspunkte jeder Überprüfung. Als zusätzliche Schwerpunkte wurden in diesem Jahr die vom Gemeinderat beschlossenen Umbauarbeiten im Gemeindegasthaus, die Wohnbauförderungen und die Aufschließungsabgaben überprüft, ebenso die Windkraftanlagen im Gemeindegebiet hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit. Am Jahresende wurde der Voranschlag 2012 nach Vorlage eingehend besprochen.

## Ausschuss für Touristische Angelegenheiten:

Obmann: Dieter RATH
Stellvertreter: Roman FLOR
Mitglieder: Ing. Rupert BAUER
Erich KUBA
Walter KRCZAL
Ing. Herwig EDER

Wirkungsbereich:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Weinviertler Drei-Ländereck gemeinsam mit dem Vizebürgermeister.
2. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Regionalverband Weinviertel
3. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Veltlinerland

4. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Bernsteinstraße
5. Verwaltung und Organisation der Lehrpfade im Erholungszentrum
6. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Erhaltung der einmaligen Gittertürme
7. Verwaltung und Betreuung touristischer Einrichtungen (Freibad, Wander- und Radwege)

Ausgenommen:
Festsaalgebäude und Museum – Vorstandsache, sowie Partnerschaft Kaltenbach

**Tätigkeitsbericht:**

Auszugsweise wurde an folgenden Besprechungen und Seminaren teilgenommen:

- 1.3.2011: Filmpräsentation in Zistersdorf (Dokumentarfilm „moving identities"); DVD wurde für die Gemeinde bestellt
- 9.3.2011: RADroutenoptimierung in den Gemeinden im Gasthof Bsteh in Wulzeshofen
- 7.4.2011: „10 Jahre Bernsteinstraße Österreich" im Liechtensteinschloss in Wilfersdorf
- 18.5.2011: Teilnahme an der Generalversammlung des Tourismusverbandes Östliches Weinviertel in Wolkersdorf
- 30.6.2011: Teilnahme an der Generalversammlung des Vereins „Die Österreichische Bernsteinstraße" in Dobermannsdorf

Das 14. Regionsfest fand heuer als Gesundheitsaktionstag „GSUND & FIT im Weinviertel Dreiländereck" in Wilfersdorf statt.
Termin war Sonntag der 29. Mai im und rund um das Musikerheim.
Den Besuchern wurde ein umfangreiches Angebot in Richtung Gesundheit und Fitness zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Neusiedl wurde durch den ÖTB Neusiedl mit Trampolinvorführungen unter der Leitung von Falk Rieger vertreten. Herzlichen Dank dafür auf diesem Wege!

Die Freibadsaison 2011 startete witterungsbedingt mit Problemen. Der Juli war total verregnet und es gab somit auch kein Badewetter. Der August entschädigte dafür die sonnenhungrigen Badbesucher und am Ende der Saison konnten doch noch 14.500 Besucher gezählt werden.
Ein massives Problem gab es durch den unerwarteten Ausfall von Bademeister Vasile Lozinschi, wegen eines akut notwendig gewordenen Krankenhausaufenthaltes und eines daraus resultierenden längeren Krankenstandes.
Gerade Anfang August stand das Freibad ohne Bademeister da!
Nur durch persönlichen Einsatz und stundenlange Telefonate ist es dem Gemeindeamt gelungen, die ehem. Bademeister Ernst Gaida und Leopold Schweinberger wieder zu aktivieren und somit die Badesaison zu retten.
Ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die die Gemeinde in dieser schwierigen Situation unterstützt haben!

Die Region im weitesten Sinn setzt Rahmenbedingungen, schafft Voraussetzungen bzw. touristische Infrastruktur oder gestaltet mit. Es geht darum, regional vorhandene Wirtschaftspotentiale in die touristische Entwicklung einzubinden.
Lokaler Egoismus hat keinen Platz! Kooperation ist angesagt, und zwar Kooperation der Gemeinden untereinander auf der einen Seite und mit dem Land Niederösterreich auf der anderen Seite.

## Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:

Nach dem Ausscheiden von Karin Bierbaum wurde der Ausschuss im Mai 2011 durch Gemeinderat Ing. Erich Stratjel ergänzt und setzt sich jetzt wie nachstehend angeführt zusammen

Obmann: Erich KUBA
Stellvertreter: Markus ASPERGER
Mitglieder: Sonja SCHWEINBERGER
Ing. Herwig EDER
Doris KRCZAL
Ing. Erich STRATJEL

Wirkungsbereich Jugend:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Jugendheim
2. Verwaltung des Jugendheimes
3. Permanenter Kontakt zu den Mietern des Jugendheimes
4. Einbindung der Jugend in das Dorfgeschehen
5. Unterstützung der Jugend bei deren Aktivitäten
6. Organisation der Jungbürgerfeier
7. Organisation der Musterung

Wirkungsbereich Kultur:

1. Verwaltung des Musikheimes
2. Ausstellungen, Vorstellungen, Kirtag
3. Förderung der örtlichen Kleinkunst
4. Angelegenheiten des NÖ Bildungs- u. Heimatwerkes
5. Überlegungen zur Bildung eines Theaterzirkels

Wirkungsbereich Vereine:

1. Verwaltung der Sportheime
2. Angelegenheiten betreffend die Vereine und deren Aktivitäten.
3. Organisation regelmäßiger Treffen der Vereinsobmänner zur Förderung einer guten Zusammenarbeit
4. Vorbereitung von Jubiläumsfesten oder ähnlicher Veranstaltungen

**Tätigkeitsbericht:**

Am 9. Dezember fand die letzte Sitzung im Jahr 2010 im Rathaus statt, aber noch in der ehemaligen Besetzung des Ausschusses Jugend Kultur und Vereine.
In dieser Sitzung wurde eine Erhöhung der Miete für die Markthütten auf € 50,- pro Tag beschlossen, wobei der Zu- u. Abtransport von der Gemeinde organisiert wird.

Die nächste Ausschusssitzung, mit anschließendem Obmännerstammtisch wurde am 3. Februar im GH Tina abgehalten. Es wurden die Spendenerlöse vom Adventmarkt der Vereine in Höhe von € 1.000,- an das Rote Kreuz in Höhe übergeben. Davon wurden € 528,67 in den Spendengläsern gesammelt und der Rest vom Adventmarkt beigesteuert. Auch der weitere Reinerlös des Adventmarktes wurde an die begünstigten Vereine und Institutionen übergeben. Der Dorfkreis übernahm € 1500,- fürs Projekt Sport- und Musikheim. Die FF Neusiedl/Z bekam € 1500,- für die Anschaffung diverser Gerätschaften. Die Hauptschule nahm € 1500,- für den Ankauf von Schulhilfsmittel entgegen. Und zu guter Letzt wurde der Umbau einer Markthütte mit € 750,- finanziert.

Zur Erinnerung: Der Umbau der zweiten Markthütte wurde von der Jagdgesellschaft Neusiedl/Z. finanziert. Die dritte Hütte wurde mit Sponsorgeldern vom Dorfkreis, Fa. Eder-Bau, Raika Neusiedl/Z., FF-Neusiedl/Z. und Fa. Keravin umgebaut.

Die nächste Besprechung die wir abhielten war am 1. April im Jugendheim, mit den ehemaligen Ausschussmitgliedern, dem Vorstand des Jugendheimes und den Jugendlichen des Jahrganges 1993. Wir sprachen über den Ablauf und die Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen, sowie über die Musterung und die Jungbürgerfeier. Die Getränkekosten für diesen Abend übernahm natürlich, so wie jedes Jahr, der Ausschuss für Jugend, Kultur und Vereine.

Am Vortag zum 1. Mai wurde das traditionelle Maibaumaufstellen mit den Jugendlichen des Jahrganges 1993, mit tatkräftiger Unterstützung des Jugendheimes und unter kräftigem Applaus der Bevölkerung abgehalten. Bgm. Josef Schweinberger, Gemeindeparteiobmann der ÖVP Norbert Schuch und auch alle anderen Ausschussmitglieder stellten sich mit einer großzügigen Spende und Getränkespende ein. Musikalisch unterstützt wurden die Jugendlichen von einem Ensemble des 1. ZMV und der Jugendkapelle Zayatal.

Am 17. und 18. Mai 2011 fanden sich die Burschen des Jahrganges 1993 zur Musterung in St. Pölten in der Hesserkaserne ein, wo sie auf Herz und Nieren auf ihre Tauglichkeit untersucht wurden. Mit dem Weinviertelexpress in ihrer Heimatgemeinde angekommen, trafen sie sich für ein Erinnerungsfoto mit dem Ausschussobmann und dem Vizebürgermeister am Hauptplatz. Anschließend gab es ein Abendessen im GH Tina.

v.l.n.r.: Vbgm. Andreas Keller, Lukas Kastner, Mario Sommer, Marcus Bittner, Patrik Schüller, Kevin Martin, Alexander Groß, Stefan Kraus

Unsere nächste Ausschusssitzung mit anschließendem Obmännerstammtisch war am 4. Juli 2011. Seitens der Gemeinde wird wieder ein Jahreskalender gedruckt, die Vereine wurden aufgefordert ihre Veranstaltungstermine bis Ende September zu melden.

Am 28. September war schon die nächste Ausschusssitzung mit anschließendem Obmännerstammtisch. Bei dieser Sitzung wurde über den Baufortschritt bei der Renovierung des Sport- u. Musikheimes berichtet und gleichzeitig um Mithilfe bei den Arbeiten gebeten.
Einige Ideen für die Gestaltung der Bauhofmauer (Schriftzug Altstoffsammelzentrum, Restfarbe vom Musikheim verbrauchen, Bepflanzung der Mauer wie zum Beispiel mit Weinreben auf Rankgerüsten, Spalierobstbäume, usw.) wurden geboren.

Die anwesenden Obleute wurden befragt, ob sie Anregungen und Verbesserungsvorschläge für den Gemeindekalender hätten. Zu guter Letzt wurde auch der Standort für den Adventmarkt festgelegt. Wobei genaueres in der nächsten Sitzung besprochen werden sollte.

Am 13. Oktober fand unsere zweite Adventmarktsitzung in der Hausbergstub´n der Fam. Rakosch statt, wo auch die Begünstigten für den heurigen Reinerlös des Adventmarktes beschlossen wurden. Am diesjährigen Adventmarkt beteiligen sich wieder fast alle Vereine aus unserer Marktgemeinde.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde den diesjährigen Jungbürgern des Jahrganges 1993 am 28. Oktober die Jungbürgerbriefe übergeben. Zum Abschluss wurden sie zu einem Getränk ins Gemeindegasthaus eingeladen. Das Abendessen entfielt, da die Jugendlichen bei der Sitzung am 1. April im Jugendheim entschieden haben, den Geldbetrag, in Höhe des Abendessens in Form eines Getränkegutscheines der Fa. Getränke-Bierbaum beim Maibaumaufstellen einlösen zu wollen.

Die letzte Sitzung für den Adventmarkt hatten wir am 9. November. Es wurde die Aufstellung der Markthütten und der Vereinszelte festgelegt und die notwendigen Arbeiten an die verschiedenen Vereine aufgeteilt.

Am 26. November fand dann endlich der Advent der Vereine statt. Den Anfang machte Doris Neumayer mit einer Bastelecke im ersten Stock der Gemeinde.
Um 15.00 Uhr hatten die Knirpse ihre große Chance, unter der Obhut von Kindergartenleiterin Frau Cäcilia Rakosch, mit einigen Sing- und Sprechspielen die Erwachsenen zu bezaubern. Sechs Damen waren notwendig, um diese wilde Horde bei ihrem Auftritt zu bändigen.

Danach gab es Darbietungen von den Jugendlichen der Hauptschule, unter der Leitung von Frau Dir. Helga Garber. Anschließend unterhielten die Kinder der Volksschule Neusiedl/Z., unter der Leitung von Frau Direktor Eleonore Hinnerth, die Zuschauermassen.

Den Abschluss des Unterhaltungsprogramms machten die Kinder der Nachmittagsbetreuung unter der Leitung von Doris Neumayer. Um 17.00 Uhr kam dann der lang erwartete Weihnachtsmann der den kleinen und auch schon etwas größeren Kindern ein kleines Sackerl mit Schokolade und Nüssen mitbrachte und natürlich auch die Briefe ans Christkind mitnahm. So manche Kinderaugen glänzten, als Sie dem Weihnachtsmann gegenüberstanden und ihren Namen und Wünsche ans Christkind erzählten.

Die Technik funktionierte dieses Jahr ausgezeichnet. Diese stellte Alexander Schneider aus Hauskirchen zur Verfügung, der sich auch beim ÖTB Neusiedl/Z. immer gerne für solche Veranstaltungen zur Verfügung stellt. Vielen Dank noch einmal Alex!
Das ganze Programm nützt natürlich nichts, wenn nicht ein geeigneter Moderator zur Verfügung steht. Diesen Job erhielt heuer Lorenz Marschall, der ehemalige Obmann des 1.ZMV. Natürlich auch an ihn ein herzliches Dankeschön! Wir hoffen sehr, dass er uns auch nächstes Jahr mit seiner tatkräftigen Hilfe und seiner Stimme unterstützen wird.

Der Adventmarkt besteht natürlich nicht nur aus Darbietungen der Kinder, sondern auch aus verschiedenen Zelten und Markthütten, zum Beispiel dem Verkauf von Adventkränzen und Adventgestecken, Bastelsachen und Gestecken von den Basteldamen aus St.Ulrich, den Markthütten mit Punsch und Kinderpunsch vom 1. ZMV und der Jugendkapelle, mit Kaffee und Kuchen vom ÖTB mit Unterstützung des Seniorenbundes, Glühwein von der Feuerwehr, Hot Dogs vom Jugendheim, sowie Schnitzelsemmeln und ein gepflegtes Achterl beim SC OMV Neusiedl/Z. Auch nicht zu vergessen die Jagdgesellschaft mit Produkten aus dem Neusiedler Wald (Hirschragout,

Wildwürstel, Wildleberpastete usw.) Vielen Dank an Leopold Rakosch für die unermüdliche Arbeit beim Herrichten der verschiedenen Köstlichkeiten, die er übrigens zum Selbstkostenpreis dem Adventmarkt zur Verfügung gestellt hat.
Auch den Backdamen und -herren aus Neusiedl/Z. und St. Ulrich gilt ein großes Dankeschön, das sie sich jedes Jahr die Mühe machen und heuer sogar den Krapferl-Rekord gebrochen haben. Heuer waren es sage und schreibe 96 Kilo Weihnachstbäckerei und diese wurde übrigens bis auf die letzte Tasse verkauft.

Ein großes Dankeschön an unsere Vereine und freiwilligen Helfer, die bei dieser Veranstaltung mitgewirkt haben, nicht zu vergessen auch alle Gemeindebedienstete, ob vom Bauhof oder im Gemeindeamt - manchmal hatten sie es schon schwer mit uns.

## Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bauen und Energie:

Nach dem Wechsel von Andreas Keller ins Bürgermeisteramt wurde der Ausschuss im Dezember 2011 durch Gr. Guido Eschberger ergänzt und setzt sich jetzt wie nachstehend angeführt zusammen:

| | |
|---|---|
| Obmann: | Ing. Herwig EDER |
| Stellvertreter: | Veronika ASPERGER |
| Mitglieder: | Roman FLOR |
| | Guido ESCHBERGER |
| | Roman STUR |
| | Markus ASPERGER |

Wirkungsbereich:

1. Raumplanung und Bauland
2. Bauklasse II im Ortszentrum
3. Förderungen bei Bebauung im Ortskern
4. Verdichteter Wohnbau
5. Gründe und Infrastruktur
6. Mindestgröße der Bauplätze
7. Schaffung von Kerngebieten
8. Errichtund von Passivhäusern im Ortszentrum im Sinne des Ortsbildes
9. Gemeindegasthaus – Nutzung und Renovierung im Sinne des Ortsbildes

**Tätigkeitsbericht:**

Eine Kernzone wird angedacht. Ebenso Bebauungsregeln und Förderung für Abbruch und Neubau in der Kernzone.

Es sind in Neusiedl noch 4 Bauplätze in der Lindenstraße, 1 Bauplatz auf der Hauptstraße (Ecke Johannesgasse) und 1 Bauplatz in der Grolikgasse vorhanden. In St. Ulrich sind durch Rückkauf wieder 2 Bauplätze zu vergeben.

Es wird langfristig angedacht neue Bauplätze mit Ausrichtung gegen Süden zu schaffen, damit die Energieeffizienz bei der Errichtung von Neubauten leichter erreicht werden kann. Bei solchen Bauplätzen könnten durch die Südausrichtung Einsparungen bei den Energiekosten erreicht werden.

Aufgrund der Ersatzteilproblematik bei der bestehenden Straßenbeleuchtung ist Handlungsbedarf gegeben. Möglichkeiten einer Erneuerung entsprechend den heutigen Standards werden derzeit in mehrere Richtungen erhoben und sind mittelfristig unumgänglich.

## Ausschuss für Sicherheit u. Verkehr:

Nach dem Ausscheiden von Seth Lorenz Koch wurde der Ausschuss durch Gemeinderat Guido Eschberger ergänzt und setzt sich jetzt wie nachstehend angeführt zusammen:

| | |
|---|---|
| Obmann: | Walter KRCZAL |
| Stellvertreter: | Roman HEINZ |
| Mitglieder: | Norbert SCHUCH |
| | Martin BAUER |
| | Dieter RATH |
| | Guido ESCHBERGER |

Wirkungsbereich:

1. Planung von Verkehrswegen und Verkehrsführung
2. Planung, Erhaltung und Pflege der Gehwege
3. Hundeverordnung
4. Organisation des Winterdienstes
5. Verkehrsleitsystem und Straßenschilder
6. Verkehrssicherheit bei Verkehrswegen und Parkanlagen
7. Katastrophenschutz
8. Hochwasserschutz
9. Zivilschutz
10. Kriminalistischer Beratungsdienst

**Tätigkeitsbericht:**

Im heurigen Jahr wurden seitens der Gemeinde einige Straßen und Gehsteigsanierungen vorgenommen.
Ich hoffe, dass wir diese notwendigen Arbeiten auch in den nächsten Jahren fortführen können.

Da ich diesen Sommer auch einen Kurs des NÖ Zivilschutzverbandes in Anspruch nahm, wird eine Evaluierung des Katastrophenschutzplanes mit den Blaulichtorganisationen und meinem Ausschuss stattfinden.
Zur Erklärung: Was versteht man unter Katastrophe und Katastrophenschutzplan?

- Begriff „Katastrophe“:
  Eine Katastrophe liegt vor, wenn durch ein Naturereignis oder ein sonstiges Ereignis, dem Umfang nach eine außergewöhnliche Schädigung von Menschen oder Dingen eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht.
- Der „Katastrophenschutzplan“:
  Die Gemeinde hat für ihr Gemeindegebiet einen Katastrophenschutzplan zu erstellen. Darin ist festzulegen, wie in Katastrophenfällen vorzugehen ist. Im Katastrophenschutzplan sind im Sinne der jeweils geltenden Fassung nach Analysen des Gefahrenkataloges die Aufgaben der behördlichen Einsatzleitung und der Hilfskräfte festzulegen.

Auch über den Vollzug des NÖ Hundehaltegesetzes wurde gesprochen – siehe Anschlagtafeln Neusiedl/Zaya und St. Ulrich und Gemeindehomepage.

Zum Schluss noch etwas Neues:
Den Winterdienst wird ab 2011/12 Hr. Hermann Riedl aus St. Ulrich übernehmen. Ich wünsche ihm und unseren Gemeindearbeitern für dieses Vorhaben gutes Gelingen.

## Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Nach dem Ausscheiden von Karin Bierbaum wurde der Ausschuss im Mai 2011 durch Gemeinderat Ing. Erich Stratjel ergänzt und setzt sich jetzt wie nachstehend angeführt zusammen

| | |
|---|---|
| Obmann: | Norbert SCHUCH |
| Stellvertreter: | Margarethe ZIBULA |
| Mitglieder: | Ing. Erich STRATJEL |
| | Martin BAUER |
| | Doris KRCZAL |
| | Erich KUBA |

Wirkungsbereich Schulisches:

1. Volks- und der Musikschule
2. Miete des Pfarrgartens (Gestaltung als Turnplatz für die Volksschule)
3. Überlegungen für die künftige Nutzung des derzeitigen Volksschulturnplatzes
4. Kindergarten
5. Turnsaal
6. Vertretung der Gemeinde im Hauptschulausschuss
7. Vertretung der Gemeinde in den Verbänden der Sonderschule und dem Polytechnischen Lehrgang

Wirkungsbereich Soziales:

1. Verwaltung des Lehrerhauses, der Kindergartenwohnung und der Gemeindewohnungen (Überarbeiten der Mietverträge)
2. Verwaltung der Friedhöfe und Spielplätze
3. Betreutes Wohnen
4. Essen auf Rädern
5. Seniorenbetreuung und Seniorentreffen
6. Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Krankenbetten und Krankenbehelfe
7. Kinder- und Jugendbetreuung
8. Nachmittagsbetreuung
9. Hilfswerk und Rotes Kreuz

**Tätigkeitsbericht:**

Lag im Vorjahr der Schwerpunkt bei den Gemeindewohnungen, wurde heuer im Zuge der durchgeführten Sitzungen der Schwerpunkt auf den schulischen Bereich und die Nachmittagsbetreuung gesetzt.

**Nachmittagsbetreuung:**

Erfreulicherweise erreichten wir auch für das Schuljahr 2011/12 die erforderliche Mindestzahl und halten dzt. bei 17 Kindern aus den Gemeinden Neusiedl/Z. und Hauskirchen, die die Einrichtung der Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen. Nach dem Abgang von Frau Andrea Frank konnten wir mit Doris NEUMAYER aus Neusiedl/Zaya eine bestens ausgebildete Kraft für die Betreuung der Kinder gewinnen. Die Zusammenarbeit innerhalb der Einrichtung und der Gemeinde funktioniert bestens und wir mussten bis heute keine Beschwerden entgegen nehmen.

Trotz der Förderungen durch den Bund, das Land NÖ und dem Kostenbeitrag der Eltern bleiben für die Gemeinden Restkosten. Diese werden zu gleichen Anteilen von den beiden Gemeinden gedeckt. Nur durch diese finanzielle Beteiligung der Gemeinden ist es möglich, die Nachmittagsbetreuung aufrecht zu halten.

Um diese wichtige Einrichtung auch in Hinkunft den Kindern und Eltern zu erhalten, appellieren wir schon jetzt an Sie, diese Betreuung zahlreich in Anspruch zu nehmen.

**Sonderschule und Polytechnikum**

Die Verantwortlichen luden im abgelaufenen Jahr zu je zwei Sitzungen. Der Schwerpunkt bei den Sitzungen lag bei der Aufstellung der Finanzen.

Die Sonderschulumlage für das Jahr 2012 beträgt dzt. € 5.400,-.

Die darin enthaltene Kopfquote beträgt für jeden Sonderschulbesucher aus unserer Gemeinde € 2.316,07.

Die Schulumlage für das Polytechnikum für das Jahr 2012 beträgt lt. Voranschlag € 7.300,-.

Die darin enthaltene Kopfquote beträgt für jeden Schüler des Polytechnikums aus unserer Gemeinde € 927,64.

Für die angeführten Schulumlagen muss unsere Gemeinde aufkommen.

Der Ausbildungsstandard des Polytechnikums ist sehr gut und die Abgänger finden im

Vergleich zu Schulabbrechern gute Ausbildungsplätze. Lieber ins Poly als Schulabbruch nach einem Jahr, da die Jugendlichen intensiv auf das Berufsleben vorbereitet werden.

**Hauptschulgemeinde:**

Die Hauptschulgemeinde setzt sich aus den Gemeinden Neusiedl/Zaya/St.Ulrich, Palterndorf/Dobermannsdorf und Hauskirchen/Prinzendorf/Rannersdorf zusammen. Der Hauptschulverband ist für sämtliche Ausgaben für die Instandhaltung und Betreuung des Schulgebäudes und die erforderlichen Unterrichtsmittel wie EDV-Anlage, Schulküche usw. zuständig. Die erforderlichen Finanzmittel werden mittels Kopfquote an die Mitgliedsgemeinden verrechnet. Die Kopfquote beträgt im Jahr 2011 für jeden Hauptschulbesucher aus unserer Gemeinde € 1.503,-. Bei 51 Schülern aus Neusiedl beträgt die Schulumlage für das Jahr 2011 € 76.700,-.

Der Obmann wird aus den Mitgliedern der Sitzgemeinde gewählt. Durch den Amtsverzicht unseres Bürgermeisters Josef Schweinberger ist es erforderlich, in der nächsten Sitzung einen neuen Obmann zu wählen.

**Gemeindewohnungen:**

Unsere Mietwohnungen erfreuen sich weiterhin Beliebtheit und sind zur Gänze ausgelastet. Die Mietpreise sind dem dzt. Index und dem Standard der Wohnungen angepasst. Uns ist bewusst, dass die Wohnungen einer Renovierung bedürfen und die Heizung modernisiert werden muss. Im Zuge der Voranschlagsberatung für das Jahr 2012 wurde über mögliche Finanzierungsmodelle gesprochen. Aufgrund der schwierigen finanziellen Lage unserer Gemeinde ist es jedoch nicht leicht, dieses Vorhaben umzusetzen.

Bei der Begehung der Wohnungen und des Gartens in der Schulgasse wurden kleine Mängel hinsichtlich Sauberkeit festgestellt. Die Mieter wurden auf die Einhaltung der Hausordnung und Reinhaltung der Objekte aufmerksam gemacht. Der Garten der Wohnungen in der Schulgasse wurde zum Kindergarten hin durch die Anbringung eines Gartentores vom Kindergartenbereich getrennt.

**Tierhaltung in den Gemeindewohnungen:**

Auf den Punkt VII/12 der Mietverträge wird hingewiesen und in Erinnerung gebracht: Die Tierhaltung mit Ausnahme von Kleintieren (ein od. zwei Hunde bis max. je 15 kg, zwei Katzen, Meerschweinchen, Hamster, Vögel, usw.) ist nicht gestattet. Die Haltung von Kampfhunden, Reptilien, Ratten, exotischen Tieren usw. ist ausnahmslos untersagt. Verunreinigungen durch Haustiere im Objekt, Hof und Grünanlagen sind vom Tierhalter zu entfernen. Das „freie“ Herumlaufen lassen von Hunden, das Aufstellen von Tiertoiletten und Tierunterkünften außerhalb des Mietobjektes, auch im gemieteten Kellerabteil, ist zu unterlassen. Tierkot und Katzenstreu ist im Restmüll und keinen Falls in den Toiletten des Mietobjektes zu entsorgen.

Wir bitten unsere Mieter sich an diesen Punkt des Mietvertrages im Sinne einer guten nachbarschaftlichen Beziehung zu halten.

Ebenso ersuchen wir die Mieter unnötigen Lärm durch Motorfahrzeuge und Musik aus diversen fixen und mobilen Anlagen zu vermeiden.

Bitte halten sie die Objekte, die Gärten und die Müllplätze der Anlagen sauber. Eventuelle Mängel oder Missstände melden sie am Gemeindeamt. Sofern diese Mängel in unserem Wirkungsbereich liegen, werden wir versuchen diese rasch zu beseitigen.

**Krankenbehelfe:**

Die mit Jahresbeginn 2011 eingeführte Leihgebühr für unsere Krankenbehelfe hat sich bestens bewährt. Kleinere Reparaturen können mit diesem Geld rasch durchgeführt werden. In den nächsten Sitzungen wird sich der Ausschuss mit der erforderlichen Wartung durch einen Servicedienst zu befassen haben. Ebenso wird nach einer Möglichkeit der staubfreien Aufbewahrung der Behelfe gesucht.

Monatliche Leihgebühren:

| | |
|---|---|
| Krankenbetten (elektromechanisch) | € 40,- |
| Krankenbetten (mechanisch) | € 30,- |
| Rollstuhl | € 20,- |
| Leibstuhl | € 10,- |
| Rollator oder Krücken | € 5,- |

Die Verrechnung erfolgt halbjährlich. Die Zustellung und Abholung wird als Service der Gemeinde kostenlos durchgeführt.

**Essen auf Rädern:**

Gleich zu Beginn dieses Beitrages danken wir Frau Hilde Bachmayer und ihrer Vertretung Frau Maria Duch. Sie sind es, die Tag für Tag das Essen zu unseren betagten Mitbürgern bringen. Lediglich gegen eine geringe Abgeltung ihrer Kosten bringen sie bei jedem Wetter den Mittagstisch ins Haus.

Sorge bereitet uns die Verpflegung unserer alten und gebrechlichen Mitbürger. Lediglich drei Personen nehmen „Essen auf Rädern“ in Anspruch. Obwohl die Wirte bemüht sind für jeden Geschmack etwas zu bieten, sind die Bedürfnisse unserer alten Mitbürger nicht immer leicht zu erfüllen. Was dem einen schmeckt, will der andere nicht.

**„Betreutes Wohnen“** - Eine für uns ideale Form der „Altenpflege“ wäre ein Seniorenwohnhaus eingebunden ins Ortszentrum. Der alte Mensch würde durch diese Form der Betreuung nicht aus seiner gewohnten Umgebung gerissen. Einrichtungen für Kommunikation, ärztliche Betreuung, Pflege rund um die Uhr, usw. könnten in einer derartigen Einrichtung umgesetzt werden. Die Gemeindevertreter werden sich in naher Zukunft ein Bild über den Bedarf einer solchen Einrichtung machen müssen und an einem Konzept arbeiten. Auch hier ist die Aufbringung der finanziellen Mittel die größte Hürde.

**Rotes Kreuz**

Der Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes, Ing. Peter Markovics aus Zistersdorf, berief im abgelaufenem Jahr zwei Ausschusssitzungen ein, die in der Bezirksstelle Zistersdorf abgehalten wurden. Nach dem Bericht des Geschäfts- und Bezirksstellenleiters wurde der Haushaltsplan für das kommende Jahr präsentiert. Der Rettungsdienstbeitrag für die Gemeinde Neusiedl/Zaya für 2012 beträgt € 4,90 pro Einwohner und wurde für 2013 auf € 5,10 angehoben.

Beim abschließenden Bericht erörterte der Geschäftsstellenleiter die schwerwiegenden Folgen, welche die Abschaffung des Präsenzdienstes für das Rote Kreuz und dem damit verbundenen Wegfall der Zivildiener hätte. Die RK Stelle Zistersdorf müsste bis zu 15 hauptberufliche Mitarbeiter anstellen, um den jetzigen Anforderungen zu entsprechen. Die damit verbundenen Mehrkosten würden einen sprunghaften Anstieg der Rettungsdienstbeiträge zur Folge haben.

**Die Team Österreich Tafel**

Die Team Österreich Tafel des Roten Kreuzes Zistersdorf startete am 10. September 2011 im Meierhof mit der 1. Ausgabe. Zu Beginn nur schüchtern von den Bedürftigen angenommen, konnten von den ca. 50 freiwilligen Helfern mehr als 1 Tonne Lebensmittel an 152 Menschen ausgegeben werden. Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18.00 Uhr im Meierhof in Zistersdorf. Eine Faustregel sagt, dass jeder Bezieher des Heizkostenzuschusses auch Anrecht auf Verpflegung aus der Team Österreich Tafel hat. Auskunft erteilt die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf.

# Ausschuss Grünland u. Brauchtum:

Nach dem Wechsel von Andreas Keller ins Bürgermeisteramt wurde der Ausschuss im Dezember 2011 durch Gr. Rudolf Cerwinka ergänzt.
Zum Obmann wurde GGr. Roman Heinz gewählt.

| | |
|---|---|
| Obmann: | Roman HEINZ |
| Stellvertreter: | Ing. Rupert BAUER |
| Mitglieder: | Margarethe ZIBULA |
| | Rudolf CERWINKA |
| | Sonja SCHWEINBERGER |
| | Norbert SCHUCH |

Wirkungsbereich:

1. Güterwege – Pflege, Erhaltung
2. Hochwasserschutz – Instandhaltung der Überflutungsbecken und deren Einläufe
3. Bepflanzung und Pflege der Überflutungsbecken (Vernichtung von Unkraut und Mähen)
4. Ackerpacht – Kontrolle der Pachtverträge von Gemeindegründen, Festlegung der Pachtgebühren (Ausarbeitung der Hektarsätze)
5. Natura 2000 – Pflege des Waldes im Sinne der Verordnung
6. Feuerbrand – Anlegen eines Obst- u. Zitronengewächskatasters, Erfassen der Bestände, Aufklärung der Bevölkerung über Zitrusgewächse
7. Landschaftsgestaltung – Aussatz und Bepflanzung in Absprache mit Jägerschaft und der Waldgenossenschaft
8. Pflege der Forstbestände im Grünland (Hohlwege, Märchenwald, Schottentalgraben, Waldlehrpfad in Verbindung mit dem Dorfkreis)
9. Bildstöcke und Marterl – Pflege des ortsüblichen Brauchtums und Geschichte der Gemeinde

**Tätigkeitsbericht:**

Die heuer erste Sitzung unter dem ausgeschiedenen Obmann Andreas Keller fand am 27. Juni 2011 im Gemeindeamt statt. Hier wurde die Situation der Wasserhaltung hinter dem Wohnhaus Schulgasse 17 besichtigt und eine weitere Vorgangsweise vereinbart. Diese Arbeiten wurden in den Sommermonaten erfolgreich durchgeführt.

Der 2. Bauabschnitt der Neubepflanzung in der „Au“ wurde seitens der Gemeinde vorbereitet. Nun liegt es an der OMV - Austria die Bepflanzung auf diesem Bauabschnitt vorzunehmen, die dafür notwendigen Verträge wurden bereits unterzeichnet.
Ein weiterer Schwerpunkt des heurigen Jahres waren die Ausbesserungsarbeiten auf unseren Güterwegen, wie z.B. in den Lüssen, Vorlußberg, beim Ziegelofen, Oberhalb dem Dorfe und in St. Ulrich der Triftweg. Weiters wurden die Bankette bei den Güterwegen in der Au und im Ried Kirchberg geschnitten.

HINWEIS: Um auch in Zukunft die von der Landwirtschaft geforderten Projekte gemeinsam mit den Förderstellen des Landes umsetzen zu können, ist es notwendig, dass auch die Landwirte darauf achten, dass die Feldwege nicht beschädigt werden und bei der Bestellung der Felder die wertvolle Ackererde nicht auf den Feldwegen landet. Eine Wiederherstellung des ordnungsgemäßen Zustandes der Feldwege ist gerade jetzt, in finanziell schwierigen Zeiten, für die Gemeinde eine große Belastung.

Der Gemeindeausschuss hat sich daher zum Ziel gesetzt, diese Missstände gemeinsam mit den Landwirten zu bereinigen.

Ein großes Vorhaben war auch, die anfallenden Regenwässer in die dafür vorgesehenen Becken und Kanäle abzuleiten. Die größte Aufgabe war dabei der Schacht im Hirschfeld, der komplett ausgeschnitten und frei gelegt wurde und auch die gesicherte Ableitung in das Becken beim Ziegelofen wurde wieder hergestellt.

Wegen der im heurigen Jahr gerodeten Bäume, gab es auch intensive Gespräche mit dem Verantwortlichen des Dorfkreises Herrn Harald Kranyak, der die durchzuführende Neubepflanzung koordiniert.

Die zweite Sitzung, bereits unter dem neuen Obmann Roman HEINZ, fand am 6. Dezember statt und es wurde das Arbeitsprogramm für 2012 besprochen.

## ***Umweltschutz in der Gemeinde***

In der Dezember-Sitzung des Gemeinderates wurde als neuer zuständiger Gemeinderat Hr. **Roman FLOR** gewählt.

Wirkungsbereich:

1. Wahrung der Umweltinteressen in der Gemeinde
2. Kontrolle des Recyclinghofes und der Grünschnittentsorgung
3. Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“
4. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft
5. Vertretung im GVU.

### **Altstoffsammelzentrum** in der Bahnstraße:

| | | |
|---|---|---|
| **Öffnungszeiten**: | jeden Mittwoch | von 15.00 bis 17.00 Uhr<br>(ab Winterzeit von 15.00 bis 16.00 Uhr) |
| | und jeden Samstag | von 10.00 bis 12.00 Uhr |

Zu den angegebenen Zeiten können folgende Altstoffe unserem Aufsichtspersonal übergeben werden:

- **Alteisen:** Bleche, Rohre, Fahrräder, Töpfe, ...
- **Altglas:** Weiß- und Buntglas
- **Altholz:** Bauholz, Tische, Sessel, Kästen, Bänke, Tür- und Fensterstöcke, ....(ohne Glas, Polsterung oder Blechbeschläge)

- **Alttextilien** und **Altschuhe** können im Altstoffsammelzentrum in die dafür vorgesehenen Container ganzjährig gebracht werden.
- **Altspeiseöle** und -**fette** im **NÖLI**
- **Bauschutt:** ausschließlich mineralischer Bauschutt (Ziegel, Mörtel, Fliesen etc. ohne Metalle, Holz, Papier, Kunststoffe oder andere Materialien)
- **Elektro-Altgeräte:** Radios, Stereo-Anlagen, Fernsehgeräte, Videorecorder und -kameras, SAT-Anlagen, elektrische Küchengeräte, Bügeleisen, Elektrorasierer, Fön, Elektroherde, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Kühlschränke, batteriebetriebene Spielzeuge, Telefonanlagen, Kopierer, Computer, Monitore, Handys, Elektronikschrott
- **Getränkepackerl** in **Ökobag** und **Ökobox**
- **Inertstoffe:** unbrennbare mineralische Abfälle, die nicht zu Bauschutt zählen, z.B. Ytong, Fliesen, Sanitärkeramik, Flachglas, Glasbausteine, Gipskartonplatten, Glas- und Steinwolle
- **Kanister:** von Essig, destilliertem Wasser (Spritzmittelbehälter ausgewaschen und trocken)
- **Karton- und Wellpappe-Verpackungen:** Schachteln, Packpapier, Kartonagen
- **Styropor:** Styroporverpackungen, Styropor-Chips (keine Styroporplatten und Maisstärke-Chips)
- **Sperrmüll:** sperrige Abfälle, z.B. Fenster, Polstermöbel, Sofas, Matratzen, Bettbänke, Teppiche, Schi, Kunststofffenster, Styrodur- und Heraklithplatten
- **Problemstoffe: gefährliche Abfälle** aus Haushalten, z.B. Altmedikamente, Batterien, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Lacke und Farben, Reinigungsmittel, Säuren, Tonerkartuschen, Ölfilter, mineralölverunreinigte Stoffe, Schwimmbad- und Fotochemikalien
- **Giftige Stoffe** bitte in der Originalverpackung abgeben oder - soweit bekannt - kennzeichnen; Altmedikamente bitte ohne Verpackungsschachterl und Beipackzettel!
- **Medikamente und Batterien** können in den Sammelcontainern im Rathauseingang bzw. im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden
- **Grünschnitt** können Sie getrennt nach "Gras und Laub" und "Strauchschnitt und Äste" zu den Öffnungszeiten des Bauhofes bringen. Wurzelstöcke dürfen nicht angeliefert werden! **Eine Entsorgung außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.**

***Sperrmüllbrigaden - keine gesetzlich befugten Sammler***
Sperrmüllbrigaden verfügen über keine Sammelberechtigung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, weshalb ihre Sammlungen gesetzeswidrig sind. Aber auch die Liegenschaftseigentümer handeln rechtswidrig, wenn sie ihre Abfälle nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen und ihre gefährlichen Abfälle einem illegalen Sammler übergeben. Daher ersuchen wir Sie, diesen Personen KEINEN Abfall vor dem Altstoffsammelzentrum zu übergeben.

***Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!***

Die Vorschreibung der Müllgebühren erfolgt 2 mal pro Jahr mit Fälligkeit 15. März und 15. September.

***Abfuhrtermine per SMS!***

Nutzen Sie das praktische Service des G.V.U.-Bezirk Gänserndorf: Sie können sich per SMS an Ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier und Gelben Sack erinnern lassen. Weitere Informationen dazu und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: www.abfallverband.at/gaenserndorf

Besuchen Sie den GVU im Internet unter folgender Adresse:
www.abfallverband.at/gaenserndorf

- Die **Papiersammlung** erfolgt 8 x pro Jahr. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Terminplan des GVU.

In den **gelben Sack** kommen nur mehr **Plastikflaschen für Getränke** (PET-Flaschen)**, Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel** (Haushalsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler), **Plastikflaschen für Körperpflegemittel** (Shampoo, Duschgel), **Metalldosen** (Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung) und andere **Metallverpackungen** (Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschalen aus Metall).
Sämtliche anderen Kunststoffe u. Verpackungen kommen in den **Restmüll**.
Bitte alle Plastikflaschen und Metallverpackungen sauber und restentleert in den Gelben Sack werfen.
*Die gelben Säcke können bei Bedarf im Gemeindeamt abgeholt werden*

Da die Anzahl der ausgegebenen Gelben Säcke auf Grund der anfallenden Menge an Plastikflaschen und Metallverpackungen vorgegeben und verrechnet wird, ersuchen wir Sie, diese nicht zweckzuentfremden und z.B. zum Sammeln und zur Abgabe von Alttextilien oder Sperrmüll zu verwenden.

**Bauschutt:**
darf im Altstoffsammelzentrum nur mehr bis max. 0,5 m3 pro Haushalt angeliefert werden.
An Kosten werden pro Schiebtruhe € 4,00 verrechnet – (0,5 m3 sind 5 Schiebtruhen).

Für Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen hat die Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya mit der Fa. Poyss eine Vereinbarung geschlossen, die zum Ziel hat, das Recycling des Bauschutts aus den Haushalten im Gerichtsbezirk Zistersdorf für die Haushalte auf kostengünstigem Niveau mittelfristig sicherzustellen.
**Anlieferungsstellen und –zeiten:**

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311,
   Montag – Freitag von 09:30 – 12:00 Uhr
2. Niederabsdorf: Grube Poyss, Landesstrasse Richtung Hohenau nach Brücke links,
   Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,
   Freitag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311).
Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) sind gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

# ***Bürgermeistergalerie***

Nachdem die Räume im Obergeschoß des Gemeindeamtes im heurigen Jahr renoviert wurden fand sich im Sitzungssaal ein schöner Platz für eine Bürgermeister-Galerie:

# ***Der neue Gemeinderat ab 2. 12. 2011***

# ***Ergebnisse der Wahlen***

## Volksbegehren „Raus aus Euratom“

vom 28.2. bis 7.3.2011

| | |
|---|---|
| Summe der Stimmberechtigten | 1010 |
| Summe der gültigen Eintragungen | 43 |

## Volksbegehren „Bildungsinitiative“

vom 3. bis 10. November 2011

| | |
|---|---|
| Summe der Stimmberechtigten | 1015 |
| Summe der gültigen Eintragungen | 34 |

# ***VORSORGE aktiv***

Erstmals ist es uns heuer gelungen, für unsere Bevölkerung das Programm VORSORGE aktiv in Neusiedl abzuhalten.
Das Programm beinhaltet im Zeitraum von rund 6 Monaten eine medizinische Vor- bzw. Nachuntersuchung, regelmäßige Bewegungseinheiten und Ernährungseinheiten in denen auch das gemeinsame Kochen enthalten ist.
Auf Grund von Losglück bestand in der 1. Staffel auch die Möglichkeit eine psychologische Betreuung in regelmäßigen Abständen mit anzubieten. Dem engagierten Trainerteam rund um Dipl. Fitnesstrainerin Elke Springer ist es zu verdanken, dass die beiden ersten Gruppen ihr individuelles Wohlbefinden steigern konnten.

Die Teilnehmer der 1. Staffel waren sehr motiviert, was sich vor allem bei den Kocheinheiten widerspiegelte. In den Gruppen entwickelte sich auch immer wieder eine großartige Stimmung. So kann sich auch das Gesamtergebnis beider Gruppen sehen lassen - zusammen wurden 42,6 kg abgenommen. Die höchste Einzelabnahme beläuft sich auf 10,8 kg.
*Herzliche Gratulation an alle die mitgemacht haben.*

Schon während des ersten Durchganges hat sich in der Bevölkerung die Nachfrage nach weiteren Kursen ergeben. Es ist unserer Organisatorin Frau Elke Springer glücklicherweise gelungen auch einen Herbst/Winterdurchgang nach Neusiedl zu holen. Am 9. November hat nun eine weitere Gruppe damit begonnen, ihr Wohlbefinden zu erneuern und zu steigern. Bei diesem Durchgang ist es leider nicht möglich psychologische Betreuung anzubieten, es wird somit nur Bewegung und Ernährung angeboten.

Die Gemeindeverwaltung möchte sich auf diesem Weg bei allen bedanken, die mitgemacht haben, aber auch bei allen, die die Gruppen bei ihrem Vorhaben unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr, die ihre Schulungs- und Küchenräume zur Verfügung gestellt hat.
Wir wünschen allen Absolventen und den derzeit aktiven Teilnehmern, dass sie ihr Gewicht und Wohlbefinden behalten bzw. noch finden. Speziell jetzt in der kalten Jahreszeit, wo Bewegung im Freien nicht immer leicht fällt, wir doch mitten in der Adventzeit stehen und die Verlockungen noch größer sind als sonst.
Es ist auch geplant im Jahr 2012 wieder Lehrgänge abzuhalten, zu denen wir Sie schon jetzt wieder recht herzlich einladen.

## ***Splitt- und Laubaktion der Gemeinde***

Die Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya führte am Samstag, den 16. April unter tatkräftiger Unterstützung der Mandatare und der Bevölkerung eine Splitt-Kehraktion im gesamten Gemeindegebiet durch.

Am 30. Oktober wurde die bereits seit einigen Jahren durchgeführte Laub-Kehraktion durchgeführt.

Auch diesmal waren die Bevölkerung und auch die Gemeindemandatare mit Eifer dabei, um die großen Laubmassen zu entfernen!

Wir wollen diese beiden Aktionen auch in Zukunft beibehalten, um gemeinsam unsere Ortschaft sauber zu halten.

***Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!***

# ***Achtung Schneeräumung!***

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl a. d. Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

**§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:**
Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

- Zwischen 6:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

# ***Rodelbahn in der Au***

Die Piste des ehem. Schiliftes soll als Rodelbahn erhalten bleiben. Sie kann auf eigene Gefahr benützt werden. Zur Absicherung gegen die Straße werden Strohballen aufgestellt.

Wir hoffen, dass die Rodelbahn von der Bevölkerung, im Speziellen auch von der Jugend, zahlreich benützt wird.

# ***Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!***

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen, denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung

beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls Sie in Ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten Sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit Sie und Ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

# ***NÖ Hundehaltegesetz***

Das NÖ Hundehaltegesetz, LGBl. 4001-1 trat am 29. Jänner 2010 in Kraft, die NÖ Hundehalte-Sachkundeverordnung am 1. Juli 2010. Die Zuständigkeit der Gemeinde ist bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential und bei auffälligen Hunden gegeben.

**Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential:**
Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird.
Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen, sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet:

* Bullterrier
* American Staffordshire Terrier
* Staffordshire Bullterrier
* Dogo Argentino
* Pit-Bull
* Bandog
* Rottweiler
* Tosa Inu

**Auffällige Hunde:**
Auffällig ist ein Hund, bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

1. Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen oder dazu provoziert worden zu sein, oder
2. der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

**Anzeigepflicht:**
§ 4 Abs. 1 des NÖ Hundehaltegesetzes besagt, dass das Halten von Hunden gemäß § 2 (Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential) vom Hundehalter bzw. der Hundehalterin bei der Gemeinde, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, unverzüglich unter Anschluss folgender Nachweise anzuzeigen ist:

1. Name und Hauptwohnsitz des Hundehalters oder der Hundehalterin
2. Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis der Kennzeichnung gemäß § 24 a Tierschutzgesetz, BGBl. I Nr. 118/2004 in der Fassung BGBl. I Nr. 35/2008 (mittels Mikrochip und die Registrierung)
3. Name und Hauptwohnsitz jener Person bzw. Geschäftsadresse jener Einrichtung, von der der Hund erworben wurde
4. Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt ihrer Einfriedungen und des Gebäudes, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll (darunter ist die dem Hund zur Verfügung stehende Auslauffläche nach m² [Größe] und Beschaffenheit

[lagemäßige Beschreibung] der Liegenschaft samt Art und Höhe der Einfriedung und Beschreibung des Gebäudes, ebenfalls nach Größe und Beschaffenheit, in der der Hund gehalten wird oder gehalten werden soll, samt Nachweis [z.B. Plan] zu verstehen)

5. Nachweis der erforderlichen Sachkunde zur Haltung dieses Hundes
6. Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung (Gemäß §4 Abs. 5 des NÖ Hundehaltegesetzes ist der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung dann gegeben, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin eine auf seinen oder ihren Namen lautende Haftpflichtversicherung für den Hund mit einer Mindestversicherungssumme in Höhe von € 500.000,- für Personenschäden und € 250.000,- für Sachschäden abgeschlossen hat, aufrechterhält und der Nachweis des Bestandes der Gemeinde ab dem Zeitpunkt der Anzeige jährlich vorgelegt wird.)

**Nachweis der erforderlichen Sachkunde:**
Gemäß § 4 Abs. 1 Z.5 leg. cit. ist der Nachweis der erforderlichen Sachkunde für das Halten von Hunden beizubringen.
In diesem Zusammenhang wird auf § 4 Abs. 2 und Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes verwiesen, welche wie folgt lauten:
Der Nachweis der erforderlichen Sachkunde für das Halten von Hunden gemäß § 2 und § 3 ist gegeben, wenn der Hundehalter oder die Hundehalterin mit dem betreffenden Hund eine bestätigte Ausbildung bei einer gemäß Z. 1.6. Anlage 1 zur 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II Nr. 485/2004 in der Fassung BGBl. II Nr. 530/2006, berechtigten Person absolviert hat. Eine derartige Ausbildung hat zumindest eine Dauer von 10 Stunden zu umfassen und einen allgemeinen Teil über Wesen und Verhalten des Hundes und einen praktischen Teil über Leinenführigkeit, Sitzen und Freifolgen zu enthalten.

**Beschränkung der Hundehaltung:**
§ 5 Abs. 1 des NÖ Hundehaltegesetzes normiert, dass die Haltung von mehr als zwei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential oder auffälligen Hunden in einem Haushalt verboten ist, wobei § 5 Abs. 2 leg. cit. Ausnahmen festlegt, bei deren Vorliegen das Halten von mehr als zwei Hunden als gerechtfertigt erscheint (z.B. das Halten von Hunden zum Zwecke der Zucht, sofern diese gemäß § 31 Abs. 4 des Tierschutzgesetzes ordnungsgemäß angezeigt wurde).

***Eine Bitte an die Hundebesitzer!***
Achten sie beim Spazierengehen darauf, dass Ihr Hund nicht auf öffentlichen Plätzen, Gehwegen oder privaten Vorgärten sein Geschäft verrichtet!
Sollte es trotzdem passieren – bitte räumen sie den Hundekot auch weg.

# *Tierschutz*

## Chip-Pflicht: Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen von einem Tierarzt/einer Tierärztin mit einem funktionsfähigen Microchip gekennzeichnet werden. Welpen sind spätestens mit drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe zu kennzeichnen. Jeder Halter/jede Halterin ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Zur Registrierung des Hundes stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

•·**Registrierung durch einen Tierarzt/eine Tierärztin**

•·Registrierung durch die Bezirksverwaltungsbehörde (dabei werden eine Bundesgebühr und eine Verwaltungsabgabe eingehoben)
•·Kostenlose Registrierung durch den Halter selbst unter http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at (für die erstmalige Anmeldung ist eine Bürgerkarte nötig)

Wer seinen Hund nicht kennzeichnen und registrieren lässt, begeht eine Verwaltungsübertretung, die von der Behörde mit einer Geldstrafe in der Höhe von bis zu € 3.750,-, im Wiederholungsfall von bis zu € 7.500,- geahndet wird.

**Beachten Sie bitte bei einer Registrierung durch Ihren Tierarzt, dass Sie diesem alle für eine Registrierung in der Heimtierdatenbank des Bundes notwendigen Daten bekannt geben.**

## Verpflichtende Kastration von Katzen

Seit 1. Jänner 2005 besteht für **Katzenhalter** die Verpflichtung, Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie von einem Tierarzt **kastrieren** zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben (Anlage 1, Pkt. 2 Mindestanforderungen für die Haltung von Katzen, Abs. 10 der 2. Tierhaltungsverordnung, BGBl. II 2004/486).

Noch immer angewendete strafbare Methoden wie Vergiften, Erschlagen oder Ertränken der Tiere sind entschieden abzulehnen. Die Tötung eines Tieres ohne vernünftigen Grund ist verboten und wird mit hohen Geldstrafen geahndet. (§ 6 Tierschutzgesetz iVm § 38 (1) Tierschutzgesetz, BGBl. I 2004/118).

# *Feste, Feiern und Veranstaltungen*

## Urlaubsaktion für Pensionisten

23 Personen nahmen am diesjährigen Seniorenurlaub in der Zeit vom 11. bis 18. Juni im Gasthof „St. Wolfgang“ der Fam. Kernbeis in Kirchberg am Wechsel teil.
Die Teilnehmer verbrachten eine wunderschöne Woche abseits des Alltages.

Da es den rüstigen Senioren so gut gefallen hat, haben wir für das nächste Jahr bereits wieder eine Urlaubswoche in der Zeit von 9. bis 16. Juni 2012 in Kirchberg am Wechsel ausgemacht.

Pauschalpreis für eine Woche Vollpension € 273,- (kein Einbettzuschlag).
Zahlreiche Pensionisten haben bereits gebucht.
Sollten auch Sie Interesse an ein paar geselligen Tagen abseits des Alltages haben, informieren sie sich im Gemeindeamt, eine Anmeldung ist noch möglich.

## Muttertagsausflug

Die Frauen und Mütter unserer Heimatgemeinde erhielten heuer die Einladung zu einem Ausflug nach Parndorf und zur NÖ Landesausstellung.
Nachdem die Damen in St. Ulrich und Neusiedl in den Autobus zugestiegen waren, ging es in lustiger Runde Richtung Burgenland. Im Outletcenter Parndorf wurden die Designer-Geschäfte erkundet und es gelang so mancher ein Schnäppchen-Einkauf. Nachdem der Hunger gestillt war, ging es zur NÖ Landesausstellung nach Carnuntum.
Im Rahmen einer Führung besuchten die Damen ein römisches Wohnviertel, erkundeten das prunkvolle Stadtpalais und ließen sich von der wiederaufgebauten, römischen Therme beeindrucken. Neben der beachtlichen Größe der antiken Badeanlage faszinierte die luxuriöse Ausstattung mit Marmor, Stuck und Malereien, sowie die ausgefeilte Heiz- und Wasserversorgung. Die wahre Größe der antiken Metropole erschloss sich jedoch erst durch das Modell der Stadt.
Den Abschluss dieses interessanten Tages bildete der Besuch beim Heurigen.

# *Wir gratulieren*

## Goldene Hochzeit

| | |
|---|---|
| 20.05.2011 | **FISCHER** Franz u. Christine |
| 19.08. | **BACH** Johann u. Friederike |
| 19.08. | **LIBOSWAR** Franz u. Viktoria |
| 23.09. | **NOWOHRADSKY** Karl u. Theresia |

## 90. Geburtstag

| | | |
|---|---|---|
| **KOLAR** Elisabeth | Grillparzersiedl. 2 | 13.02.2011 |
| **SCHMIDT** Aloisia | Viktor Adler Sdl. 103 | 19.06. |
| **STADLER** Anna | Hauptstraße 11 | 26.07. |
| **BURIANEK** Apollonia | Mühlgasse 7 | 24.09. |
| **MEISSL** Maria | Pflegeplatz Horn | 16.11. |
| **LEISSER** Anna | Pens. Heim Zistersdorf | 12.12. |

## 80. Geburtstag

| | | |
|---|---|---|
| **SCHOLZ** Ernst | Steinweg 14 | 06.01.2011 |
| **SCHWARZMANN** Matthias | St. Ulrich 29 | 12.01. |
| **MÜRKL** Anna | Obere Kellergasse 3 | 22.01. |
| **SCHÜLLER** Maria | Hauptstraße 36 | 02.02. |
| **EDER** Johann | Bahnstraße 25 | 08.02. |
| **DETMERS** Maria | Viktor Adler Sdl. 5 | 25.02. |
| **BLANK** Maria | St. Ulrich 14 | 17.07. |
| **MICHELE** Robert | St. Ulrich 75 | 19.09. |
| **KRAPPEL** Anna | Viktor Adler Sdl. 113 | 23.10. |
| **GLASER** Edith | Dr. Tandler Sdl. 4 | 03.12. |
| **MICHELE** Stefanie | St. Ulrich 75 | 12.12. |

# ***Den Bund fürs Leben haben geschlossen***

| | | |
|---|---|---|
| 09.09.2011 | Astrid ***KOBINGER*** und | *Gerald* ***SCHUSTER*** |
| 30.09. | Isabella und Michael | ***ZIBULA*** |
| 11.11. | Sandra und Markus | ***MISCH*** |

# ***Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger***

1. Stoiber Nicole — 10.03.2011
   Eltern: Alexander u. Alexandra Stoiber
2. Sandner Pascal — 25.03.
   Eltern: Jaqueline Sandner u. Tobias Szecsenyi
3. Bumba Vanessa — 02.04.
   Eltern: Manuela Fleck u. Robert Bumba
4. Gruber Miriam Daniela — 20.05.
   Eltern: Daniela Gruber u. Markus Bauer
5. Springer Belinda — 02.07.
   Eltern: Elke u. Harald Springer
6. Drazsdak Florian Jürgen — 25.07.
   Eltern: Ramona u. Jürgen Drazsdak
7. Krappel Moritz — 15.08.
   Eltern: Hannelore u. Andreas Krappel
8. Brunner Evita Zena Alexandra — 15.09.
   Eltern: Zena u. Norbert Brunner
9. Seiter Laura und — 27.10.
   Seiter Anna — 27.10.
   Eltern: Isabell Seiter u. Thomas Heilinger
10. Gatscher Melanie Julia — 04.11.
    Eltern: Marica u. Andreas Gatscher

Am 10. Februar 2011 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkgutscheine** der Marktgemeinde Neusiedl a.d.Zaya an die Kinder des **Geburtenjahrganges 2010** in der Heurigenstub'n der Fam. Rakosch in St. Ulrich statt.

Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

## *Ehrengabe an Jubilare und Neugeborene !*

Die Ehrengaben an Jubilare und Neugeborene werden seit dem 1. Jänner 2011 in Form von Gutscheinen im Wert von € 50,- (5 x € 10,-) überreicht. Diese Gutscheine sind bei den in der Gemeinde Neusiedl/Zaya - St.Ulrich ansässigen Gewerbebetrieben einzulösen.

# ***In die Ewigkeit abberufen wurden***

| | |
|---|---|
| 23. Dezember 10 | 1. Birner Anna, geb. 16.07.32<br>Johannesgasse 4 |
| 3. Jänner 2011 | 2. Wenzl Emil, geb. 05.02.33<br>St. Ulrich 15 |
| 13. Jänner | 3. Muschik Judith, geb. 14.10.65<br>Kirchengasse 4 |
| 25. Jänner | 4. Kraus Adolfine, geb. 07.10.40<br>Viktor Adler Sdl. 106 |
| 1. März | 5. Ribisch Maria, geb. 30.01.22<br>Schottenfeldgasse 8 |
| 25. April | 6. Fuhrmann Anna, geb. 24.07.30<br>Schulgasse 8 |
| 12. April | 7. Kreutzer Johann, geb. 07.05.31<br>Kirchenplatz 7 |
| 18. April | 8. Scholz Helga, geb. 29.07.54<br>Viktor Adler Sdl. 46 |
| 3. Juni | 9. Birner Johann, geb. 09.10.28<br>Johannesgasse 4 |
| 20. Juni | 10. Wiedermann Margit, geb. 07.04.59<br>Hauptstraße 161 |
| 5. Juli | 11. Ujvary Wilhelm, geb. 16.04.59<br>Dr. Tandler Siedl. 1 Tür 2 |
| 8. Juli | 12. Eschberger Karl, geb. 28.09.37<br>Bahnstraße 15 |
| 26. Juli | 13. Bierbaum Georg, geb. 15.08.49<br>Hauptstraße 72 |
| 29. Juli | 14. Brenner Anna, geb. 27.08.26<br>Johannesgasse 9 |
| 3. Oktober | 15. Köllner Rudolf, geb. 19.07.32<br>Sackgasse 2 |
| 5. Oktober | 16. Brein Karl, geb. 20.08.27<br>Burggasse 15 |
| 8. November | 17. Bach Friederike, geb. 22.03.40<br>Hauptstraße 52 |
| 30. November | 18. Schmidt Aloisia, geb. 19.06.21<br>Viktor Adler Siedl. 103 |

# Tätigkeitsberichte der Vereine

## Freiwillige Feuerwehr Neusiedl - St.Ulrich

2011 war für die Freiwillige Feuerwehr Neusiedl – St. Ulrich ein Jahr mit vielen Veränderungen.
Letztmalig spielten die Feldbacher bei unserem traditionellen FF - Ball. Nach 10 Jahren ist es wieder an der Zeit dem Publikum eine neue Musikband zu präsentieren. Deshalb wird die **Tanzband Focus am Feuerwehr-Ball 2012** für Musik und Unterhaltung sorgen.

Im Zuge der Mitgliederversammlung 2011 wurde ein neues Kommando gewählt, das sich wie folgt zusammensetzt:

Kommandant:
OBI Kobinger Christian

Kommandantstellvertr.:
BI Kuba Robert

Verwalter:
V Krappel Andreas

Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Kommandant wurde mit einstimmigen Beschluss OBI Keller Andreas zum Ehrenoberbrandinspektor ernannt.
Da es noch keinem Kommandanten gelungen ist in seiner Amtszeit zwei neue Feuerwehrhäuser zu bauen, möchte sich die Feuerwehr Neusiedl – St. Ulrich bei unserem EOBI Keller Andreas für sein Engagement nochmals recht herzlich bedanken.

**Folgende Mitglieder sind unserer Körperschaft beigetreten:**
Inhauser Roland
Schweinberger Alexander

**Vom Probefeuerwehrmann zum Feuerwehrmann:** Heinz Mathias, Saicu Csaba, Schweinberger Bernd und Windstey Marina

**Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann:** Slipek Wolfgang, Fuhrmann Petra, Stur Roman, Krappel Robert und Kollarik Armin

**Vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann:** Koch Michael

**Vom Hauptfeuerwehrmann zum Löschmeister:** Rakosch Roman, Blank Gottfried, Sperk Josef jun.

**Vom Hauptlöschmeister zum Brandmeister:** Flor Erich

**Im Rahmen der Mitgliederversammlung erhielten folgende Kameraden Ehrungen:**

Für 40- jährige Tätigkeit: Stadler Richard
Für 50- jährige Tätigkeit: Krappel Josef und Scholz Helmut
Für 60- jährige Tätigkeit: Mock Karl

Die Erprobung der Feuerwehrjugend wurde unter Führung des **Gruppenkommandanten Keller Dominik** am 17.01.2011 erfolgreich absolviert.

**An diversen Schulungen haben teilgenommen:**

**Kommandantenlehrgang:** Kuba Robert
**Gruppenkommandantenlehrgang:** Rakosch Roman
**Funksachbearbeiter:** Stur Roman
**Atemschutzlehrgang:** Koch Michael, Sieber Sonja, Stur Roman, Cerwinka Christian, Riha Pascal, Rotko Christopher, Inhauser Roland und Kollarik Armin
**Funklehrgang:** Koch Michael, Rotko Christopher, Riha Pascal, Slipek Wolfgang und Kollarik Armin
**Truppmannausbildung:** Windstey Marina, Heilinger Jürgen, Schweinberger Alexander, Heinz Mathias, Saicu Csaba, Schweinberger Bernd

Auch war unsere Wettkampfgruppe unter der Führung vom **LM Kellner Roman** heuer wieder sehr aktiv. Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages in Waidendorf und am Abschnittsbewerb in Auersthal nahmen sie erfolgreich teil.
Folgende KameradenInnen erreichten das Leistungsabzeichen Bronze am Landesleistungsbewerb in Krems: Windstey Marina, Schweinberger Alexander und Kastner Lukas.

Der Feuerwehrjugend – Wissenstest des Bezirkes Gänserndorf wurde heuer in unserem Feuerwehrhaus Neusiedl – St. Ulrich durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung bewiesen ca. 200 Feuerwehrjugendmitglieder ihr Wissen und Können über die Feuerwehr.
Das Rahmenprogramm gestaltete die Feuerwehr Zistersdorf mit der Drehleiter und die Polizeiinspektion Neusiedl a. d. Zaya mit einer Waffenschau und einer Hundeführung.

Nach dem bestandenen Feuerwehrjugend - Wissenstest nahm unsere FF - Jugend unter der Leitung von **Feuerwehrjugendführer Asperger Markus** und den Feuerwehrjugendhilfsführern Sieber Sonja, Koch Michael und Schweinberger Bernd am Abschnittsbewerb in Ringelsdorf und am Bezirksbewerb in Straudorf teil.
Aufgrund der schwindenden Zahl der Feuerwehrjugendmitglieder konnten wir heuer leider nicht am Landesjugendlager in St. Pölten teilnehmen. Deshalb hat sich das Kommando in Rücksprache mit dem Feuerwehrjugendführer Asperger Markus und Feuerwehrjugendhilfsführerin Sieber Sonja ein Erlebniswochenende für Keller Dominik und Plachota Alexander ausgedacht. Es beinhaltete einen Besuch im Kletterpark Gänserndorf mit anschließender Übernachtung und Grillabend in unserem FF - Haus.

**Weitere Veranstaltungen wurden organisiert:**

- Bischöfliche Visitation im Feuerwehrhaus
- Firmung
- Blutspende Aktion im Mai und September 2011
- Florianitag am 21.05. und 22.05.2011
- Kirtag Neusiedl und St. Ulrich
- Kellergassenfest
- Eröffnung Firma Kreuzer
- und als Highlight die Angelobung des Bundesheeres am 23.09.2011

Die Feuerwehr Neusiedl - St. Ulrich leistete im Jahr 2011 bei diversen Tätigkeiten in der Feuerwehr 4000 Stunden und bei Übungen und bei Einsätzen je 600 Stunden.

Einen runden Geburtstag feierten HLM Windstey Hubert (60.), EBI Kobinger Johann (60.), LM Martin Johann (60.), HLM Kastner Harald (60.), EV Hainisch Reinhard (60.), HFM Schwarzmann Matthias (80.).

Leider mussten wir im heurigen Jahr von unserem Kameraden HLM Bierbaum Georg Abschied nehmen.

**Bei folgenden Sponsoren möchten wir uns recht herzlich bedanken:**

| | |
|---|---|
| Raika Neusiedl | 2 Stk. Schutzjacken und<br>15 Stk. Feuerwehr-Kappen |
| Firma Weinwurm | 15 Stk. Feuerwehr T- Shirts |
| Firma Kreuzer | 20 Stk. Feuerwehr T- Shirts |
| Firma RAG | 5 Paar Einsatzhandschuhe |

**Zu den kommenden Veranstaltungen lädt die Freiwillige Feuerwehr wieder recht herzlich ein:**

| | |
|---|---|
| Fr., 23.12.2011 | Licht v. Bethlehem in den FF- Häusern Neusiedl und St. Ulrich |
| Do., 05.01.2012 | FF- Ball |
| Sa., u. So., 05.05.-06.05.2012 | Florianitage in Neusiedl |
| So., 01.07.2012 | Kirtag - Frühschoppen in Neusiedl |
| So., 08.07.2012 | Kirtag - Frühschoppen in St. Ulrich |

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf – Nummern**:

| | |
|---|---|
| **Feuerwehr** | **122** |
| Polizei | 133 |
| Rettung | 144 |
| Ärztenotdienst | 141 |
| Posten Neusiedl | 059 133 3215 |
| Vergiftungsinformation | 01 406 43 43 |

***365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht***
***Gut Wehr - Ihre Feuerwehr***

* * * * *

# ***Die Polizeiinspektion Neusiedl/Zaya***

Nachdem es bereits in den letzten Jahren zu einem Rückgang der Einbrüche in Einfamilienhäuser und Firmenobjekte gekommen ist, kam es in den bisherigen Monaten zu einer leichten Steigerung bei Einbrüchen, vermehrt in Firmen- und Vereinsobjekte.
Die Einbrüche in Einfamilienhäuser gingen leicht zurück. Vermutlich aufgrund der hohen Treibstoffpreise kam es in den letzten Wochen immer wieder zu Treibstoffdiebstählen.

Es wird daher ersucht, Personen die unbekannt sind und sich in Siedlungen bzw. bei Firmenarealen herumtreiben, sofort der Polizei zu melden, damit diese einer Überprüfung durchführen können. Das gleiche gilt bei Autos die unbekannt sind und unverhältnismäßig langsam durch Siedlungen fahren. Hier sollte wenn möglich, Farbe des Autos und das Kennzeichen notiert werden.

Wir sind immer erreichbar unter der Telefonnummer **059133 3215**
oder Notruf (Gänserndorf) **133**

Wenn die Beamten unterwegs sind, wird automatisch von der Polizei Gänserndorf zu unserem Außendienstbeamten die Verbindung hergestellt.
Leider fällt auch immer wieder auf, dass Autos **unbeaufsichtigt, mit angestecktem Zündschlüssel**, vor allem vor Geschäften abgestellt werden um schnell einen Einkauf zu tätigen. Falls das Auto gestohlen wird, kommt es mit Sicherheit zu Problemen mit ihrer Versicherung.

Jetzt in den Wintermonaten haben die „Dämmerungstäter" wieder Hochsaison. Diese Täter nützen die frühe Dunkelheit und steigen in Häuser ein, deren Bewohner noch in der Arbeit sind. Daher wäre wichtig die Anwesenheit von Personen im Haus vorzutäuschen (Radio und ev. auch Licht einschalten).

Da der Einsatz des Bundesheeres mit Jahresende eingestellt wird, wird ersucht auch auf das Haus der Nachbarn „aufzupassen", wenn die Bewohner in der Arbeit sind.
Immer wieder wird festgestellt, dass Türen und Fenster in Häusern, aber auch in Firmenobjekten nicht abgesperrt werden. Das sollte auch tagsüber der Fall sein, da die Täter oft nicht als solche erkennbar sind, und jede Gelegenheit zum Diebstahl, **auch tagsüber** nutzen.

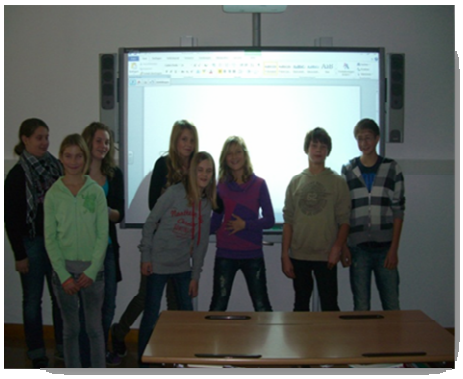
Auch heuer kommt wieder die Punsch- und Glühweinzeit. Wenn man als Lenker eines Fahrzeuges unterwegs ist und seinen Führerschein beruflich und auch privat benötigt, sollte man darauf achten, dass es **bei jeder Fahrt** zu einer Kontrolle mit Alkotest kommen kann**.**

Wie in den letzten Jahren wurden als Bürgerdienst in den Schulen Verkehrsunterricht- und die Abnahme von Fahrradprüfungen durchgeführt. Weiters wurden noch diverse Beratungen, Ausstellen von Bestätigungen, Überwachung von Festveranstaltungen, Hochzeiten und Begräbnissen durchgeführt.

Auch eine Personalveränderung gab es heuer. Unser langjähriger Kollege und Hundeführer GrInsp Manfred PFARR ließ sich ab Oktober 2011 zur Polizeihundestation nach Guntersdorf versetzen. Als Ersatz wird ein Beamter der Polizeiinspektion Gänserndorf, vermutlich mit Jahresanfang 2012 nach Neusiedl/Zaya versetzt werden.

* * * * *

# ***Hauptschule Neusiedl/Zaya***



Im Jahre 2011, liebe Leserinnen und Leser, wurden die Weichen für die „Schule der Zukunft" gestellt. Durch Renovierungen und Neuanschaffungen wurde begonnen die Schule wettbewerbsfähig und fit zu machen, um den Anforderungen einer neuen Mittelschule gerecht zu werden.
Die Renovierungen der Klassenräume, Funktionsräume und der Gänge erfolgt sukzessive.
Parallel dazu wurden eine neue, leistungsstarke Computeranlage und zwei Smart Boards (interaktive Tafeln) sowie Unterrichtsmittel für neue Lernformen (Offenes Lernen) angekauft.

Die Freude bei SchülerInnen und LehrerInnen über die Neuanschaffungen ist groß. Es findet ein reger Erfahrungs- und Wissensaustausch unter den LehrerInnen und mit den SchülerInnen statt. Man spürt, die Stimmung ist sehr gut, d.h. *die Hauptschule lebt.*

Den Wettbewerb haben wir auch bis jetzt nicht gescheut.
Bei Wissens- und Sportbewerben sind unsere SchülerInnen gern gesehene Teilnehmer. Wir können, obwohl wir als eine etwas kleinere Hauptschule gelten, nicht nur Platzierungen im Mittelfeld vorweisen, sondern auch immer Plätze im Spitzenfeld.

Die Ergebnisse bei den IKM Diagnosetests, Vorläufer der Bildungsstandards, sind mehr als zufriedenstellend.

Viele dieser Erfolge, Feste und Veranstaltungen waren jedoch nur durch die Unterstützung und Hilfe von Vereinen und Institutionen möglich. Ein *herzliches Dankeschön* dafür.

Manch einer wird sich denken, dass viel Aufwand um die Hauptschule betrieben wird. Denen möchte ich ein Zitat von John F. Kennedy ans Herz legen:

*„Es gibt nur eine Sache auf der Welt, die teurer ist als Bildung – keine Bildung."*

<u>Nun noch ein paar Zahlen und Fakten:</u>

Der Elternverein verändert sich.
Obfrau: Frau Daniela Jelenc, Schriftführerin: Frau Karoline Papa und Rechnungsprüferin: Frau Doris Krczal scheiden nach langjährigem Wirken aus dem Vorstand aus, da ihre Kinder die Schule beendet haben.
*Danke für das Engagement und die geopferte Zeit.*

Zur neuen Obfrau wurde Frau Doris Neumayer gewählt.
Ich bitte alle Eltern, den Elternverein zu unterstützen, zu den Versammlungen zu gehen bzw. sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen.
Ein aktiver Elternverein belebt nicht nur die Schulpartnerschaft, sondern ist ein wesentlicher Teil davon.

Gratulieren durften wir

- Frau Karin Mayr, BEd. zur Vermählung, sie heißt jetzt Karin Glier.
- Frau Dipl. Päd. Annemarie Winkler zur Geburt ihres Sohnes Leon.

Im abgelaufenen Schuljahr 2010/2011 besuchten 131 SchülerInnen die Hauptschule und wurden von 15 Lehrkräften unterrichtet:

Im derzeitigen Schuljahr 2011/2012 besuchen 127 SchülerInnen die Hauptschule und werden von 14 Lehrkräften unterrichtet.

Neu im Lehrerteam sind:

Carina Danzinger BEd

Matthias Kerschner BEd

Richard Katzinger BEd

Dipl. Päd. Sigrid Menner

All unsere Aktivitäten aufzuzählen ist unmöglich, trotzdem ein kurzer Auszug :

**Schulpartnerschaft:**
Elternsprechtage
Präsentation der HS für Eltern der VS
Tag der offenen Tür
Besuch der 4. VS-Klassen

**Wettbewerbe:**
E-Olympiade (2. Platz im Bezirk)
M-Olympiade (2. Platz im Bezirk)
D-Meisterschaft
Wald– und Wasserjugendspiele
Raika Zeichenwettbewerb
Schülerliga Fußball
Schülerliga Volleyball
Schülerliga Tischtennis (2. Platz beim Landesfinale)
Schülerliga Faustball (NÖ Landesmeister)

**Berufsorientierung und Berufsinformation:**
Vorträge von Bauinnung
Talente Check
Frag-Jimmy
Vorstellen verschiedenster Schulen
Besichtigungen vieler Firmen, Betriebe und Institutionen
Tag der Technik
WKO

**Lehrausgänge, Vorträge, Aufführungen,…**
Carnuntum
Flughafen Schwechat
Klettergarten
Friedhof
Sagenreise in Wien
E-Theater
Zivilschutz
Theatervorstellung der Jugendgruppe
PADO am Faschingdienstag
Workshop zur Suchtgiftprävention
4. Klasse
Bewegte Klasse
Naturhistorisches Museum

**Sport– und Projektwochen:**
Projektwoche der 1. Kasse im Waldviertel
Schikurs 2. Klasse in Lackenhof
Schikurs 3. Klasse in St. Johann
Sportwoche 4. Klasse am Ossiachersee
Englische Projektwoche

**Besonderes:**
Adventmarkt
Bischöfliche Visitation
Gemeinsamer Tag mit der Partnerschule Cejkovice

**Sonstiges:**
Buchausstellung
Impfungen
Bittgang, Messen, Adventkranzweihe
Möglichkeit der Beichte
Feueralarm

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann besuchen Sie uns auf unserer **Website**:

www.hsneusiedl-zaya.ac.at

* * * * * *

# *Volksschule Neusiedl*

Im Schuljahr 2010/11 besuchten 36 Kinder die Volksschule.
1. und 3. Schulstufe wurden in Neusiedl unterrichtet, die Schüler der 2. und 4. Schulstufe besuchten die Volksschule in Hauskirchen.

Die schöne Tafel mit unserem **Schullogo** neben dem Schultor ist ein Geschenk der LBS Lilienfeld. Sie wurde im Herbst montiert.
Weiters bekamen wir von der LBS Langenlois 3 **Flachbildschirme** für die Klassen.
Anlässlich des Weltspartages erhielten wir von der Raiffeisenkasse € 350,-. Damit wurden **Computertische** für die Klassen angekauft. Ein Opa und eine junge Dame halfen beim Zusammenbau. – Danke!

**Schulische Nachmittagsbetreuung:**
Diese Einrichtung steht den Kindern der Volksschulen Neusiedl und Hauskirchen, sowie den Kindern der Hauptschule zur Verfügung.
Nach dem gemeinsamen Mittagessen werden – unter der Aufsicht einer Lehrerin – Aufgaben gemacht. In der Freizeit wird gebastelt, gespielt, gemalt, geübt, Ausflüge gemacht, … Diese Freizeitaktivitäten wurden im vergangenen Jahr von der Betreuerin Frau **Andrea Frank** geleitet. Das Mittagessen kam wieder von der Firma Gourmet und wurde von Frau Kobinger in der Schule zubereitet.
18 Kinder besuchten die Nachmittagsbetreuung, die Hälfte davon aus der 1. Schulstufe.

**Unterricht:**
Der Unterricht in **Englisch** wurde weiterhin von der **„Native speakerin“** Mrs. Paula Jäger gehalten.
Der **Slowakischunterricht** – in bewährter Weise gehalten von Dipl.Päd. Gertrude Hainisch – wurde in diesem Jahr von 14 Schülerinnen und Schülern der 1. und 3. Schulstufe besucht.

**Aktivitäten, die den Unterricht ergänzen:**

- **Wandertag**: Hubertuskapelle und Waldlehrpfad (3.Schst.)
- **Verkehrserziehung** durch die Polizei (1.Schst.)
- Aktion „**Hallo, Auto!“** (3.Schst.)
- Besuch der Aufführung der **Handpuppenbühne** NOLL
- **Adventkranzsegnung** in der Schule
- Singen am **Adventmarkt**
  „Unser kleiner Stern, der muss wandern“ – erzählte von weihnachtlichen Bräuchen in der weiten Welt
- **Visitation durch Weihbischof Stephan Turnovszky**

Viele Ehrengäste kamen zu unserer kleinen Feier anlässlich der Visitation. Die Kinder spielten und sangen ein Stück zu unserem Zeichen, dem Regenbogen.
Für jede Klasse gestalteten die Lehrerinnen ein neues Kreuz, das vom Bischof gesegnet wurde.
Im Anschluss an die Feier lud der Elternverein zu einem kleinen – liebvoll hergerichteten – Imbiss ein.

- Besuch des **Musicals** in Mistelbach – „Die Schöne und das Biest“

- **„Märchennacht“ –** Die Schülerinnen und Schüler der 3.Schulstufe verbrachten einen Abend und eine Nacht in der Schule mit v i e l Lesen.
- Aktion **„Kinder gesund bewegen“** – 6 Stunden intensive Bewegung mit einem Sportlehrer im Turnsaal und im Freien
- Teilnahme am **Projekt Apollonia 2020** – Zahngesundheits-Vorsorge-Projekt
- Kinder der 3.Schst. nahmen erstmals am internationalen Wettbewerb **„Känguru der Mathematik“ t**eil
- Teilnahme am **Bittgang**
- **1. Schulolympiade**
  In gemischten Gruppen traten alle Kinder zu den Wettspielen an. Schnelligkeit, Geschicklichkeit, logisches Überlegen und Zusammenarbeit waren nötig, um die einzelnen Aufgaben zu bewältigen. Stolz zeigten sich die Besten bei der Siegerehrung.
  Einen kleinen Preis gab es für jedes Kind.

- Ausflug in den **Tiergarten Schönbrunn** (1. und 3.Schst.)

Zum Abschluss ein **DANKE** für den Einsatz der Lehrkräfte über den normalen Unterricht hinaus und die Bereitschaft der Eltern zur Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

* * * * * *

## ***Kindergarten Neusiedl/Zaya***

UNSERE UMWELT - DIE WELT IN DER WIR LEBEN

Das Jahresthema für das Kindergartenjahr 2010/2011 wurde unserer Umwelt, dem Umfeld unserer Kinder, gewählt.
Kinder entdecken täglich ihre Umgebung und machen dort wichtige Entdeckungen. Die Erziehung zu einem gesunden Umweltbewusstsein spielt dabei eine wichtige Rolle. Gerade in den ersten Lebensjahren sind Kinder sehr aufnahmebereit. Sie beobachten und untersuchen mit Neugier und Interesse das Geschehen in ihrer Umwelt.
Dabei lernen sie erkennen, wie schön die Natur ist, sie lernen Zusammenhänge in der Natur begreifen.
Ebenso, wie man umweltgerecht einkauft und wie man Müll vermeiden kann.
Ferner erkennen die Kinder, dass auch sie schon zum Schutz von Umwelt und Natur beitragen können. Im Alltagsleben nehmen wir Erwachsenen oft unbeabsichtigt Einfluss auf unsere Kinder. Gerade im Vorschulalter sind Kinder äußerst sensitive Beobachter ihrer Umwelt und extrem beeinflussbar durch Handlungen, die sie bei Erwachsenen beobachten.
Umweltschutz bedeutet in diesem Sinne auch gleichzeitig Naturschutz, da wir als ein Teil der Natur nicht nur von ihr, sondern nur mit ihr leben und überleben können.
Kinder im Kindergartenalter sollen und müssen wissen, dass saubere Luft, sauberes Wasser und guter Boden für uns lebenswichtig sind und dass wir unsere Natur schützen müssen.
Wir dürfen sie jedoch nicht mit der Gesamtheit der Problematik belasten, für die sie nicht verantwortlich sind. Kinder brauchen Zuversicht und Zukunft. Nur, wer dem Leben und der Natur positiv gegenüber steht, hat auch die Kraft, Dinge zu bewegen und zu verändern.

Wir arbeiteten daran, was wir zur Erhaltung, zur Entlastung und zum Schutz der Natur und der Umwelt beitragen können:
Die Jause unserer Kinder wird schon jahrelang in Jausendosen, die ausgewaschen wieder verwendet werden, mitgegeben.
Zum Malen verwenden wir nur Buntstifte und keine Filzstifte.
Es wird im ganzen Haus Müll sortiert und dem Recycling zugeführt . Zur Vertiefung unseres Erfahrungsbereiches machten wir einen Lehrausgang auf den Bauhof. Die Kinder trennten sehr fachkundig einen kleinen „Müllberg“. Nach fachkundiger Führung durch Vbgm. Andreas Keller und GGR. Roman Heinz bekamen die Kinder eine kleine Mülltonne und ein Malbuch.

Entscheidend ist die Einbindung der Umwelterziehung in die jeweilige reale Lebenssituation des Alltags. Hier passiert, was jeder auch an sich selbst beobachten kann: wir lernen am Besten, wenn wir uns daran machen, unsere Lebensumstände zu beeinflussen.

Im Jahr 2010/2011 besuchten 30 Kinder unseren Kindergarten. Die Fremdsprachen Englisch und Tschechisch wurden wieder erfolgreich angeboten.

Schwerpunkte in diesem Kindergartenjahr:

- Puppentheater Willi Noll „Rumpelstilzchen“
- Es gab zwei Elternabende. Der erste Elternabend wurde zum pädagogischen Jahresschwerpunkt abgehalten, der zweite Elternabend hatte das Thema: „ Wie kann Ergotherapie die Entwicklung meines Kindes unterstützen“.
  Referentin: Ergotherapeutin Fr. Doris Schwarzmann
- Lichterfest im Wald – Wanderung mit Laternen zur Friedenseiche, stimmungsvolle Lagerfeuerromantik mit Erdäpfelsuppe und „ Hasenbrot“
- Auftritt beim Neusiedler Adventmarkt mit Wichtelgeschichten
- Besuch des Nikolaus im Kindergarten und eine Adventfeier
- Das „Krapfenmonster“ besuchte wieder das Faschingsfest, sowie der
- Osterhase versteckte wieder seine Nester
- Autobusfahrt nach Mistelbach zum Kindertheater: „Das kleine ICH bin ICH“
- Projekt – Feuerwehrübung mit den Kindern im Kindergarten
- Das Abschlussfest fand mit vielen Gästen im Garten statt. Beim“ Marienkäferfest“ wurden auch unsere Schulabgänger verabschiedet
- Die Wanderung auf den Hausberg und das Würstelgrillen lassen unser Kindergartenjahr ausklingen

Die Ferienbetreuung im Juli wurde von 23 Kindern besucht, im August waren es 11 Kinder.
Dem Elternbeirat, der uns sehr tatkräftig bei der Organisation unserer Feste unterstützte, allen Eltern, der Gemeinde und meinem Team ein herzliches Danke.

* * * * * *

# ***Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya***

In den letzten Jahren hört man in den Wirtschaftsnachrichten nur mehr von Finanzkrisen, Wirtschaftskrisen und Staatskrisen. Ein Blick zurück auf das Jahr 2011 zeigt, dass die

Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya aufgrund ihrer jahrelangen, soliden Geschäftspolitik von diesen Krisen nicht betroffen ist.

Im Gegenteil - im Frühjahr wurde die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya mit dem Titel „Raiffeisen Champion 2010“ ausgezeichnet. Im Vergleich aller Raiffeisenbanken in NÖ erreichte die Raiffeisenkasse Neusiedl an der Zaya im Jahr 2010 den 1. Platz. Die Grundlage für diese Auszeichnung sind das Vertrauen unserer Kunden und die kompetente Beratung unserer Mitarbeiter. Für unsere Kunden und Mitglieder bedeutet diese Auszeichnung, dass ihre Finanz- und Bankgeschäfte bei der Raiffeisenkasse in besten Händen sind.

*Das Team der Raiffeisenkasse bei der Preisverleihung.*

Erfreulich ist auch die Entwicklung im Jahr 2011: Das Volumen der veranlagten Kundengelder (Spareinlagen, Bausparen, Versicherungen, Wertpapiere) konnte um 0,5 % auf rund 203 Mio. Euro gesteigert werden. Sehr erfreulich ist die Entwicklung im Finanzierungsbereich. Das Gesamtvolumen an Krediten und Bauspardarlehen ist auf 95 Mio. Euro angestiegen (+ 9 %). Die Eigenkapitalausstattung ist mit 18% der Bemessungsgrundlage hervorragend – gesetzlich erforderlich sind 8%.

„Veranlagen, aber wie?“ war das Thema unseres diesjährigen Informationsabends im Mai. Mag. Dr. Valentin Hofstätter (Leiter der Abteilung Volkswirtschaft, Zins- und Währungsanalyse in der Raiffeisen Bank International) zeigte die mögliche wirtschaftliche Entwicklung von Zinsen, Inflation und Wirtschaftswachstum. Dir. Joachim Nareike (von Schroders Investment) präsentierte auf kurzweilige Art und Weise die demografische Entwicklung der Weltbevölkerung, die „Probleme des Westens“ und die Märkte der Zukunft.

Bereits seit 25 Jahren organisiert die Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya gemeinsam mit dem Raiffeisen Reisebüro die Aktivreisen. Mehr als 1.000 Personen sind bereits mit uns verreist. Die Aktivreise führt uns im Frühjahr 2012 nach Zypern und im Herbst nach Frankreich.

Eine der beliebtesten Veranstaltungen bei den Jugendlichen ist die Freibad-Disco. Der Raiffeisen Jugendclub organisierte die Disconacht im Freibad bereits zum 27. Mal!

Anstelle der Weltspartagsgeschenke für Erwachsene unterstützen wir seit vielen Jahren örtliche Vereine und Institutionen. 2011 kam dieser Betrag der Feuerwehr zugute.

Wir danken Ihnen – unseren Kunden und Mitgliedern – für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen und versprechen Ihnen, auch in Zukunft unser Bestes für Sie zu geben!

* * * * * *

# ***Pfarrgemeinde Neusiedl a.d.Zaya - St.Ulrich***

Die Pfarraktivitäten begannen, wie gewohnt, mit der Sternsingeraktion, durchgeführt von den Ministranten und Ministrantinnen.

Nach 10 Jahren führte Weihbischof Dipl. Ing. Mag. Stephan Turnovszky in unserer Pfarre eine so genannte „Bischöfliche Visitation“ durch. Am 17. Februar stattete der Weihbischof viele Besuche in Neusiedl ab. Dabei war auch Gelegenheit für wertvolle Gespräche und Kontakte. Den Höhepunkt der Visitation stellte der Festgottesdienst mit Firmung am Sonntag, dem 20. Februar, dar.

Die hl. Firmung spendete Weihbischof Dipl. Ing. Mag. Stephan Turnovszky. Neun Firmlinge unserer Pfarre empfingen heuer das hl. Sakrament. Es waren dies: Herold Victoria, Jelec Michael, Krczal Yvone, Ourednik Julia, Prem Rene, Pribitzer Patrick, Reuter Tabea, Rieder Kerstin, Koch Roman. Hr. Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik nahm sich der intensiven Vorbereitung der Jugendlichen an.
Allen Eltern und Herrn Walter Loibl ein herzliches Dankeschön für die christliche Arbeit mit den Jugendlichen.

Nach intensiver Vorbereitung war am Sonntag, dem 08. Mai 2011, die langersehnte Erstkommunion.“ Wer in mir bleibt, wird reiche Frucht bringen.“ – das nahm sich die Gruppe

zum Thema. Die hl. Kommunion empfingen: Pascal Röck, Marie Schreiber, Robin Riedl, Phillip Heinisch. Ein Danke an Fr. Dagmar Röck, Fr. Sandra Schreiber und Fr. Sigrid Riedl – die Tischmütter – bereiteten die Kinder auf dieses Sakrament vor.

Bei schönem Wetter und sehr guten Besuch wurde vom 12. bis 15. August 2011 unser Pfarrheuriger abgehalten. Herzlichen Dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern aber auch den zahlreichen Spendern ein herzliches „Vergelt´s Gott“!

Anfang Oktober fand das traditionelle Erntedankfest mit anschließender Agape vor der Kirche St. Peter und Paul statt.

Gottesdienstzeit in unserer Pfarre:

| | | |
|---|---|---|
| Dienstag | in Neusiedl | 17 Uhr (Sommerzeit 18 Uhr) |
| Donnerstag | in Neusiedl | 8 Uhr |
| Freitag | in St. Ulrich | 17 Uhr (Sommerzeit 18 Uhr) |
| Samstag | in Neusiedl | 17Uhr (Sommerzeit 18 Uhr) |
| Sonntag | in Neusiedl | 10 Uhr |

*Vergelt`s Gott allen,*
*die im Laufe des Jahres viele Stunden opferten,*
*um das Pfarrleben aktiv mitzugestalten.*

## kfb – Katholische Frauenbewegung

Neben den schon allseits bekannten Aktivitäten wie Pfarrcafe, Fastensuppenessen, Seniorenweihnachtsfeier, Pfarrheuriger,… beteiligt sich die Frauenbewegung auch an regionalen Sozialprojekten. Anfang Mai dieses Jahres durften wir anlässlich des Muttertages dem Frauenhaus Mistelbach Bipa Gutscheine und Schokoherzen für die Mütter überreichen.

*Frau Scharinger Karin überbringt die Muttertagspräsente.*

Der Vortrag über den „Jakobsweg“ war sehr interessant und gut besucht. Auch der Straßenkreuzweg, der heuer von den Frauen gestaltet wurde, war ein besonderer Höhepunkt.
Wir sind ein buntes Team von äußerst aktiven Frauen und freuen uns über Interessierte – Mitarbeit ist eine Bereicherung für Dich und die Gemeinschaft.

Seit 2010 gibt es den Weinviertler Jakobsweg von Mikulov bis Krems - Mautern. Die KMB organisierte vom 26.08 bis 28.08.2011 die erste Etappe von Mikulov nach Großrußbach. Eine der Stationen war die Mariagrotte in Falkenstein.

* * * * * *

# ***1. Zayataler Musikverein***

Die Tage werden kürzer, der Jahreswechsel rückt näher, somit ist es wieder Zeit, sich über das vergangene Vereinsjahr Gedanken zu machen.
Schon der Jahresbeginn war für uns Musikerinnen und Musiker ein erfreulicher Auftakt, da unser Musikkollege Erich Mutz am 07.Jänner seine Annika heiratete, und wir für die musikalische Unterhaltung sorgten.
Wir wünschen dem Brautpaar auf diesem Weg noch einmal alles Gute, vor allem alles Liebe für den Stammhalter Paul, der mittlerweile das Licht der Welt erblickt hat!

Die Einladung zur Geburtstagsfeier von Herrn Kommerzialrat Ing. Herbert Reininger, Geschäftsführer der Fa. Fertinger, war für uns eine besondere Freude und Ehre.
Wir übernahmen die musikalische Umrahmung des offiziellen und des gemütlichen Teiles der Überraschungsfeier für den Jubilar in Wolkersdorf.

Im Februar gab es für den Verein eine organisatorische Herausforderung, da unser alljährlicher Schiausflug und die vorverlegte Firmung an ein und demselben Wochenende stattfanden.

Am 07. Mai stand unser alljährlicher Tanz in den Frühling auf dem Programm. Dank der Hilfe vieler fleißiger Hände, erstrahlte der Festsaal in einem traumhaften Frühlingsglanz.
Die Tanzband LOMADO sorgte bis in die Morgenstunden für beste Stimmung.
Die Mitternachtseinlage stand diesmal unter dem Motto: „Manege frei“.

Am 19. Juni nahmen wir an der Marschmusikbewertung in Mistelbach teil.
Bei stürmischem Wetter erreichte der 1.Zayataler Musikverein in der höchsten Bewertungsstufe E einen „Ausgezeichneten Erfolg“.
Mit 94,5 Punkten dürfen wir stolz darauf sein, als Zweitbester aller zu bewertenden Vereine zu gelten.

Am 22. Juni bekam der 1. Zayataler Musikverein den Ehrenpreis in Silber, der durch Herrn Landeshauptmann Erwin Pröll im Landhaus St. Pölten überreicht wurde.

Vom 13.-15. August verbrachte eine Gruppe des 1. Zayataler Musikvereins, „Die Zayataler Musikanten“ auf Einladung unserer Freunde aus Hopfgarten im Defereggental ein paar wunderschöne Tage in Osttirol.
Wir unterhielten die Gäste im Kulturcafe 11/07 bei einem Dämmerschoppen, fuhren am nächsten Tag zur Südtiroler Grenze auf den Staller Sattel, um dort bei traumhaftem Bergwetter einen stimmungsvollen Frühschoppen zu gestalten. Anschließend fand unser musikalischer Abschluss beim Dämmerschoppen im wunderschönen Garten des Hotels Mühlenhof statt.

**Zayataler Musikanten**

**Tag der Blasmusik in Hauskirchen**

Am 27. August marschierten wir beim „Tag der Blasmusik“ von den frühen Morgenstunden bis zum späten Nachmittag mit klingendem Spiel durch Hauskirchen.
Ein herzliches Dankeschön für die nette Bewirtung und die Spenden!

Am 29. September durfte eine Abordnung des Musikvereins den Spatenstich zur Errichtung eines neuen Werkes der Fa. Fertinger in Wolkersdorf musikalisch umrahmen.

Den Abschluss unseres musikalischen Jahres bildete das traditionelle Herbstkonzert am 20. November. Gemeinsam mit der Jugendkapelle zeigten wir wie jedes Jahr unser musikalisches Können und verwöhnten unsere Gäste mit musikalischen und kleinen kulinarischen Köstlichkeiten.

Ein Überblick über unsere musikalischen Tätigkeiten 2011:

- Hochzeit Mutz Erich und Annika
- Geburtstagsfeier Kommerzialrat Ing. Herbert Reininger (Fa. Fertinger)
- Firmung in Neusiedl
- Schiwochenende in Lackenhof/Ötscher
- Maibaumaufstellen
- Verabschiedung Gemeindewirtin Anna Vogel
- Tanz in den Frühling
- Florianifeier
- Sonnwendfeier
- Marschmusikbewertung
- Überreichung des Ehrenpreises in Silber durch LH Erwin Pröll
- Fronleichnamsprozession
- 3 Konzerte in Hopfgarten/Osttirol
- Tag der Blasmusik
- Spatenstich Fa. Fertinger in Wolkersdorf
- Erntedankfest in Neusiedl mit Familienmesse
- Allerheiligen in St. Ulrich und Neusiedl
- Spiel in kleinen Gruppen
- Musikalische Umrahmung Leopoldiwandertag in St. Ulrich
- Herbstkonzert
- Nikolauszug von Neusiedl nach Hohenau
- Turmblasen
- Und ca. 50 Proben im Jahr 2011

Die Musikerinnen und Musiker des 1. Zayataler Musikvereins möchten sich auf diesem Weg für Ihre Unterstützung im Jahr 2011 sehr herzlich bedanken.

Wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr bei unseren musikalischen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

* * * * * *

# ***Jugendkapelle Zayatal***

**Wir sind der Lieblingsverein von Neusiedl an der Zaya 2011!**
Das Land Niederösterreich und die NÖ Nachrichten (NÖN) haben, anlässlich des "Jahres der Freiwilligkeit", die Lieblingsvereine der Gemeinden gesucht.

Im Rahmen des großen Jubiläumsfestes "25 Jahre Landeshauptstadt St. Pölten" lud die NÖN die Vertreter der 451 Siegervereine ins Regierungsviertel ein. So machten auch wir uns auf den Weg, inmitten hunderter Mitglieder von Vereinen aus ganz Niederösterreich, unseren Preis als "Lieblingsverein Neusiedl/Zaya" entgegenzunehmen.
Vielen Dank an alle, die uns gewählt haben!

Im September machte sich ein ganzer Bus voller Musikanten und begeisterter Musikfans auf den Weg nach **Grimma** in Deutschland. Wer befürchtet, dass einem bei acht Stunden Busfahrt langweilig wird, der kann beruhigt sein. Mit Musikanten kommt sogar dabei keine Langeweile auf. Wenn die Instrumente nicht in Greifweite sind, dann wird einfach gesungen.
In Grimma haben wir am 7. Internationalen Musikantentreffen teilgenommen. Neben Musikkapellen aus Brasilien, der Tschechischen Republik, Japan, Kanada und noch vielen anderen, durften wir unser Können unter Beweis stellen und das Publikum begeistern.

Im „Stadion der Freundschaft“ marschierten alle Kapellen ein, um gemeinsam ein großes Konzert zu geben.

Im Festzelt konnten sich dann alle Klangkörper einzeln dem Publikum präsentieren.
Kapellmeister Josef Retzl hat sich dafür etwas Besonderes einfallen lassen. Unser

Jungmusiker Daniel Huber hat bei dem Stück „Ambosspolka“ mit Hammer und Amboss das Publikum überrascht. Auch die „Zwei Lustigen Vagabunden“, Phillip Reiger und Marcus Bittner, sorgten für gute Stimmung im Festzelt.

Vor der Heimreise am Sonntag haben wir noch mit einer Jugendkapelle aus Serbien und einer aus der Tschechischen Republik die Leute beim Frühschoppen unterhalten.
Edith Cerwinka hat uns an diesem Vormittag wieder stimmgewaltig, bei dem Lied „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“, begleitet.
**„Die Musik ist die gemeinsame Sprache, mit der alle Barrieren überwunden und alle Vorurteile abgebaut werden"**, so einer der Ehrengäste.

Unser alljährlicher **Tanz in den Frühling** Anfang April, den wir wie gewohnt mit dem 1.Zayataler Musikverein gestaltet haben, war für alle Gäste und Mitwirkende ein hinreißendes Ereignis. Einen Marsch spielend, marschierten die Musiker beider Kapellen in den Ballsaal ein und eröffneten so die Veranstaltung. Auch die Tanzband „Lomado“ war wieder mit dabei und unterhielt die Ballgäste. Die Mitternachtseinlage stand unter dem Motto „Zirkus“ und sorgte für fröhliches Gelächter.

Unser Kapellmeister-Stellvertreter Roman Rakosch durfte sich heuer bei seiner ersten **Konzertmusikbewertung** beweisen. Mit dem Pflichtstück "Wind" von Flavio Bar und dem Selbstwahlstück "Marche des Grenadiers" von Ludwig van Beethoven holten wir hervorragende 90,08 Punkte. Wir gratulieren zu diesem Erfolg!

Eine große Freude bereitete uns der Besuch des **Musikvereins Pergkirchen** Anfang Juli diesen Jahres. Die Oberösterreicher übernahmen die musikalische Umrahmung bei unserem **„Dämmerschoppen mit Heurigenschmankerl“** im Pfarrheim von Palterndorf. Die Stimmung war überwältigend.
Zu verdanken haben wir diesen Besuch unserem Kapellmeister Josef Retzl, der den ehemaligen Obmann des Musikverein Pergkirchen bei seinem letzen Kuraufenthalt kennengelernt hatte.

Im Jahresbericht von 2010 hatten wir berichtet, dass die Musikanten aus **Hohenberg**, Bezirk Lilienfeld, bei uns zu Besuch waren. Anfang August machten wir uns mit einigen Autos auf die Reise ins südliche Niederösterreich um uns die Heimat der Hohenberger Musikanten anzuschauen. Wir wurden herzlich empfangen und im Garten eines Hohenberger Musikanten mit Köstlichkeiten vom Grill verwöhnt. Als zusätzliches Schmankerl hat unser

Musikkollege Marcus Bittner eine Rundfahrt mit Segways organisiert, was zu einem ausgesprochen lustigen Unterfangen wurde. Als Höhepunkt der Reise besuchten wir am Abend das Feuerwehrfest im Ort und genossen die ausgelassene Stimmung.

**„Spiel in kleinen Gruppen“** - so wird es genannt wenn Ensembles, also kleine Gruppen, von verschiedenen Musikkapellen ihr Können unter Beweis stellen und sich bewerten lassen. Heuer hatten wir das Vergnügen diese, für die BAG Gänserndorf veranstaltete Bewertung im Pfarrheim in Neusiedl durchzuführen. Die 27 Gruppen aus den 10 teilnehmenden Musikvereinen unseres Bezirkes traten in unterschiedlichen Stufen an. Es war ein gelungener Tag.

Unser traditionelles **Herbstkonzert** fand dieses Jahr am 20. November statt. Wie immer wurde diese Veranstaltung vom 1. Zayataler Musikverein und der Jugendkapelle Zayatal gemeinsam durchgeführt. Der Festsaal in Neusiedl war prall gefüllt mit begeisterten Zuhörern. In den Pausen gab es belegte Brote, Wein, Kaffee und Kuchen.

Im Festsaal wurden ausgesuchten Werke, die die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Neusiedl/Zaya im Rahmen eines Malwettbewerbs für uns gestalten haben, ausgestellt. Die Gewinner der ersten drei Plätze erhielten von der Jugendkapelle tolle Preise überreicht. Die jungen Künstler – der 10 besten Bilder – wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet.

v.l.n.r.: Sabrina Traxler (1. Platz), Andrea Saicu (3. Platz), Nadine Schreiber (5. Platz), Tahlia Madoo (6. Platz), Dominik Kellner (8. Platz), Katharina Kranyak (8. Platz), Markus Kugler (10. Platz); nicht auf dem Foto: Jessica Kargl (2. Platz), Hanna Ribisch (4. Platz), Christine Kreutzer (6. Platz)

Durch den musikalischen Nachmittag führte unser alt bekannter, aber jung gebliebener Moderator, Gustav Madera, welcher auch sein 25jähriges Jubiläum als musikverbundener Moderator feierte. Als Dank für seine langjährige Mithilfe erhielt er eine Anerkennung von beiden Vereinen überreicht.

Nachdem die Jugendkapelle im Vorjahr gemeinsam mit dem Bernstein-Xong in Stillfried eine Adventstunde gestaltete, hatte unser Kapellmeister Josef Retzl die Idee, dass die beiden Vereine und der Gottfried von Preyer Chor eine **besinnliche Weihnachtsstunde** nach **Grimma** bringen könnten. Nach kurzen Gesprächen mit dem Verantwortlichen und Reiner Rahmlow, Grimmas Musikdirektor, war alles unter Dach und Fach. Anfang Dezember machten sich die drei Vereine auf die Reise.

**Was können wir noch über das Jahr berichten?**

Bei den Familienmessen im März und Dezember trugen wir zur musikalischen Gestaltung der Hl. Messe bei. Am 8. Mai begleiteten wir die Erstkommunion in Neusiedl auf musikalische Weise. Bei der Neusiedler Florianifeier am 21. Mai spielten wir während der Kranzniederlegung und der Feldmesse. In Hausbrunn unterstützten wir die Eröffnung des neu renovierten Kindergartens mit unserer Musik. Gleichzeitig hat Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll der Marktgemeinde Hausbrunn das Marktwappen verliehen.

Beim Neusiedler Adventmarkt Ende November beteiligten wir uns gemeinsam mit dem 1.Zayataler Musikverein mit einem Punschstand.

Bei der Bundesheerangelobung, welche heuer in Neusiedl stattfand, unterstützten die Musiker der Jugendkapelle die Veranstaltung als Fackelträger.

Zur Marschmusikbewertung sind wir heuer in Mistelbach angetreten und haben einen ausgezeichneten Erfolg nach Hause gebracht.

Bei der Generalversammlung der Raika Neusiedl/Zaya Anfang des Jahres haben wir unsere neuen Liedermappen überreicht bekommen. Vielen Dank für die großzügige Sachspende an die Raika Neusiedl/Zaya!

Wer´s genauer wissen will und noch mehr Fotos sehen möchte schaut einfach unter
www.jk-zayatal.at

Wir bedanken uns bei allen Zuhörern, Gästen, Musikfreunden, Helfern und Musikanten!

* * * * * *

# ***Musikschule Neusiedl a.d.Zaya***

**Filialschulen:**
**Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,**
**Palterndorf – Dobermannsdorf**

„Bildung und Kultur sind grundlegendes Kapital einer Gesellschaft. Der musischen Ausbildung kommt in der Kulturarbeit Niederösterreichs ein besonders hoher Stellenwert zu. Dass wir schon längst dieser Erkenntnis folgen, bezeugen zahlreiche Einrichtungen und Investitionen. Musikschulen sind Basis und Motor und demnach unverzichtbare Institutionen, die nicht nur die bestmögliche Förderung der persönlichen Entwicklung und eine künstlerische Ausbildung versprechen, sondern auch jungen Menschen die Möglichkeit bieten, Musik erst einmal zu erleben und bewusst zu hören“, so LH Erwin Pröll.

Im laufenden Schuljahr 2011/12 werden 110 (115) Schülerinnen und Schüler von 10 (9) Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 61 (62) Stunden pro Woche in 17 (18) verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 2 Ensembles und 1 Theoriekurs unterrichtet.

Davon entfallen auf:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Musikal. Früherziehung | 10 (19) Schüler | Stimmbildung | 2 (3) Schüler |
| Blockflöte | 26 (15) | Oboe | 1 (2) |
| Klavier | 10 (8) | | |
| Gitarre | 16 (18) | Klarinette | 1 (2) |
| Schlaginstrumente | 9 (10) | Trompete | 2 (3) |
| Querflöte | 10 (10) | Flügelhorn | 1 (1) |
| Saxophon | 9 (7) | Violine | 5 (4) |
| Horn | 4 (4) | Violoncello | 1 (1) |
| Keyboard | 2 (7) | Ensembles + Theorie | |
| E-Gitarre | 1 (0) | | |

Die Aufteilung der Musikschüler auf die in den Musikschulverband involvierten Gemeinden stellt sich wie folgt dar:

| | |
|---|---|
| Neusiedl/Z.-St. Ulrich | 36 (35) Schüler |
| Dobermannsdorf | 29 (25) |
| Palterndorf | 25 (25) |
| Prinzendorf | 8 (11) |
| Rannersdorf | 1 (4) |
| Hauskirchen | 10 (12) |
| Ginzersdorf | 1 (2) |

x) Die Zahlen in Klammer ( ) beziehen sich im Vergleich zum Schuljahr 2010/11.

**Blasmusik** ist Teil unserer Kultur generell und unserer Musik im Speziellen. Sie gehört genauso in das Angebot einer Musikschule wie klassische Musik, Pop und Jazz und ist Teil einer umfassenden musischen Bildung. Außerdem geht es um die Erhaltung einer regionalen Kunstform.
Leider findet durch den Wandel der Gesellschaft die traditionelle Überlieferung der Blasmusik und auch deren Akzeptanz bei der Jugend immer weniger statt und wir müssen uns, in Kooperation mit den örtlichen Blasmusikvereinen, Strategien überlegen, um diese auch weiterhin mit dem dringend benötigten musikalischem Nachwuchs versorgen zu können.
Darum wurden im Juni wieder „Schnuppertage“ an den Schulen abgehalten, um unentschlossenen Volks- und Hauptschülern Hilfestellung bei der eventuellen Wahl eines Instruments zu geben.
Wir hoffen dadurch auch wieder einige Schüler für sog. „Mangelinstrumente“ wie Trompete, Posaune, Tenorhorn, Klarinette usw. begeistern zu können.
Trotzdem ergeht unser Ersuchen auch an alle Eltern musikinteressierter Schüler:
Helfen Sie uns, dieses Problem zu meistern und besprechen Sie mit Ihren Kindern die Möglichkeit einer Ausbildung auf einem der oben erwähnten Blasinstrumente!

Traditionsgemäß wurden im Mai und Juni auch wieder die Vorspielnachmittage der einzelnen Musikschulklassen veranstaltet.
Wir laden Sie ein, auch weiterhin unsere Veranstaltungen zu besuchen und die Bemühungen unserer Schüler mit Ihrem Interesse und Applaus zu honorieren.

Eine Blockflöten-Gruppe der Klasse J. Storch im Unterricht:

v. li. nach re.: Lena Schuster, Sophie Rauscher, Florian Inhauser, Vanessa Wilfing, Laura Gindl

Im Jänner des vergangenen Schuljahres hat unser bisheriger Lehrer für Gitarre, Herr Emmerich Müllner, seine Lehrtätigkeit an der Musikschule aus privaten Gründen beendet.
Wir danken ihm für seine Tätigkeit und geben ihm die allerbesten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg!

An seine Stelle traten zwei junge, dynamische Mitarbeiter, die den Unterrichtsbetrieb mit neuen Ideen und jugendlichem Elan bereichern werden:

**Mathias Schödl**: Trompete, Gitarre.
Gardemusik Wien, Studium der Geschichte und Jazzgitarre (Lehramt) am Vienna Konservatorium, Klassische Gitarre an der Musikhochschule Wien.
Mitwirkung bei: Musikverein Zistersdorf, Ortsmusik Loidesthal, BORG Big Band, Musicalshows in Staatz und diversen Bands.

**Christoph Kleppernik**: Gitarre, E-Gitarre, Bass-Gitarre.
Studium am Vienna Konservatorium mit Hauptfach Jazzgitarre.
Mitwirkung bei diversen Bands, Unterrichtstätigkeit an der VHS Mistelbach.

Wir wünschen unseren neuen Kollegen viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Herausforderung!

Besuchen Sie auch die Website des „MUSIKSCHULMANAGEMENT NIEDERÖSTERREICH“: www.musikschulmanagement.at
Diese zentrale Servicestelle bietet allen Interessierten (Lehrern, Schülern, Eltern) Informationen und Serviceleistungen rund um die NÖ Musikschulen.

Wir ersuchen Sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2012/13 bereits jetzt zu tätigen.
Für Fragen bezügl. physischer und musikalischer Eignung, Instrumentenwahl usw. stehen Ihnen unsere Lehrkräfte gerne und jederzeit zur Verfügung.

**Bitte beachten Sie:**
An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.
(Info Tel.: 02574/2000 od. 0664/1730269 Hr. Storch)

* * * * * *

# ***Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya***

Das heurige Jagdjahr verlief bis zum Herbst relativ ruhig. Der Frühjahrsbesatz war bei Fasan und Hasen viel versprechend, die Niederwildstrecken hingegen waren zwar besser als im vorigen Jagdjahr aber nicht so wie erwartet. Im Vergleich mit anderen Jagdgesellschaften können wir durchaus zufrieden sein.
Bei unserer Hegearbeit im Steinbergwald konnten wir feststellen, dass Schwarzwild und auch Rotwild vorhanden ist. Allerdings verursachten die im Oktober und November durch die OMV durchgeführten seismischen Messungen einige Unruhe im Revier.

Es gehört schon zur Tradition unserer Jagdgesellschaft, dass zum Frühlingsbeginn unser Revier von uns Jägern vom Unrat gereinigt wird. Ebenso wurde und nach langer Zeit wieder von fünf Jägern beim Weingartenhirten mitgeholfen.

Zur erfolgreichen und unfallfreien Jagd gehört der Kontrollschuss vor der Rehbockzeit sowie das Hegeringschießen am Schießplatz in Zistersdorf. Bei beiden Veranstaltungen waren wir zahlreich vertreten.
Immer mehr gelingt es uns, den kulturellen Jahresablauf der Marktgemeinde mitzugestalten. Dazu gehört das „Verblasen des Wildes“ durch Jagdhornbläser genauso, wie die Segnung der gelegten Strecke am 12. November durch unseren Herrn Pfarrer Dr. Thaddäus Krupnig. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Gesellschaft für die Einladungen beim Umzug zu Fronleichnam, zum Erntedankfest und zur Weintaufe.

Mit zwei Schwarzwildjagden im Steinbergwald wollen wir das Jagdjahr abschließen, wir hoffen nicht nur auf eine gute Strecke, vor allem hoffen wir, dass wir auch diese Jagden unfallfrei verbringen können.

Ein Höhepunkt im Jagdjahr 2011 war zweifelsfrei der 60. Geburtstag unseres Jagdleiters Leopold Rakosch, der am 29. November ausreichend gefeiert wurde. Unseren Leopold kennt man nicht nur in unserer Jagdgesellschaft und in unserem Hegering, seine Leistungen für die Jagd und das jagdliche Brauchtum sind im ganzen Bezirk und darüber hinaus bekannt. Neben vielen Gästen waren auch der Bezirksjägermeister Direktor Ing. Gerhard Breuer und sein Stellvertreter Ing. Manfred Luxbacher anwesend. Für das Geburtstagskind völlig überraschend überreichten diese beiden Herren unserem Jubilar das „Ehrenzeichen des Landesjagd-verbandes von Niederösterreich in Bronze“. Wir, die Jagdkameraden, gratulieren unserem Leopold zu dieser hohen Auszeichnung, wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und viele Jagdjahre in guter Gesundheit.

* * * * * *

# ***Jagdgesellschaft St.Ulrich***

2011 war ein Jahr, welches im Frühjahr doch wieder einen soliden Bestand beim Niederwild versprach. Leider wurden die Erwartungen bei den Herbstjagden nicht erfüllt.

Der enorme Druck der Niederwildräuber auf Fasane, Hasen, Ente, Rebhuhn, …(speziell Bussard, Weihen, Elstern und Nebelkrähen) spiegelt sich in der bescheidenen erlegten Stückanzahl wider.

In einer jagdlich geschmückten Kirche begann traditionsgemäß am 26. 10. nach Nachforschungen von unserem Herrn Pfarrer Dr. Krupnik zum 22. Mal die Hauptjagd mit einem Festgottesdienst. Seine Verbundenheit und Nähe zur Jägerschaft beweist er alljährlich, wofür wir ihm sehr herzlich danken.

Der Rehbestand ist zufriedenstellend und dem natürlichen Lebensraum angemessen.

Die geplante Erweiterung der Wildkammer mit einer Kühlzelle wurde durchgeführt und somit ist die Kühlkette vom Erlegen des Wildes bis zum Letztverbraucher mit allen erforderlichen technischen Hilfsmitteln geschlossen.

Revierreinigung, Übungsschießen, Instandhaltung von Reviereinrichtungen, Winterbetreuung des Wildes, Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen (Bezirkshubertusmesse u. a.) sind fixe Bestandteile im Jahresablauf.

Die gesetzliche Bestimmung, dass jedes Jagdrevier ab 2011 mindestens einen jagdlich geprüften Hund nennen muss, wird in St. Ulrich nach derzeitigem Stand in den kommenden Jahren erfüllt.

Dank an alle Hundebesitzer, die ihren Hund im Revier der Vorschrift entsprechend an der Leine führen, und somit die Ruhe und Vertrautheit des Wildes nicht stören.

Das überwiegend konfliktfreie Miteinander zwischen der Jagd und unserer Bevölkerung soll auch hier im Bewusstsein der gemeinsamen Nutzung unserer Natur erwähnt werden.

* * * * *

# ***Der Dorf-Kreis Neusiedl – St. Ulrich***

**Sanierung Sport- u. Musik- u. Jugendheim**
Ein großes Projekt in diesem Jahr war die Sanierung der Fassade beim Sport-, Musik- und Jugendheim. An der Rückseite wurde die fehlende Styroporfassade angebracht und verputzt.

Auch der Rest des Gebäudes hat einen neuen Farbanstrich bekommen. Der Weg zum Eingang für die „Turner“ wurde verbreitert und gepflastert, die beiden Eingangstüren beim Musikverein und beim Turnverein erhielten ein Glasvordach. Im kommenden Frühling soll noch der Eingangsbereich beim Jugendheim saniert werden.

Dieses Projekt wurde unter tatkräftiger Mithilfe von Mitgliedern, der in diesem Gebäude untergebrachten Vereine, und anderen freiwilligen Helfern des Dorfkreises durchgeführt. Unterstützt wird dieses Projekt von der NÖ Dorf- u. Stadterneuerung, der Marktgemeinde Neusiedl/Zaya, sowie von den örtlichen Parteien und der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya. Nach Fertigstellung aller Arbeiten werden wir die Bevölkerung zu einer „Einweihungsfeier“ einladen.

**Wir freuen uns, dass mit der Umsetzung dieses Projektes ein weiterer Schritt zur Ortsbildgestaltung gesetzt werden konnte!**

**Sanierung Kriegerdenkmal**

Im Herbst wurde das Kriegerdenkmal bei der Kirche durch die Fa. Krippel aus Zistersdorf fachgerecht saniert. Der Sockel wurde vom Moos befreit, die Fugen ausgeschliffen, neu verfüllt und verschliffen. Damit ist das Kriegerdenkmal wieder für einige Jahre vor Frostschäden sicher.

**Baumpflanzaktion - Auftaktveranstaltung**

Am 5. November wurden, die ersten Bäume in der Schulgasse gepflanzt. Zahlreiche Mitbürger folgten unserer Einladung ins „Alte Feuerwehrhaus“ und waren bei der Baumpflanzung dabei. Es war ein schönes Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, Broten und dem einen oder anderen guten Achterl Wein!

Außerdem gaben wir Rudi Vielnascher, Inhaber der Pastamanufaktur „Pasta.BIO“, die Möglichkeit, sich in diesem Rahmen zu präsentieren. Er verkaufte Kostproben seiner selbst gemachten Ravioli um „einen symbolischen Euro“. Diesen Betrag spendete er kurz entschlossen dem „Dorfkreis“ für die Baumpflanzaktion. Nochmals vielen Dank!!!

Auch die, schon zur Tradition gewordene, „Dorfkreismarmelade“, wurde wieder angeboten und die „interessantesten“ Sorten waren bald ausverkauft! Danke an Fini Asperger, die dafür gesorgt hat, dass es diese gab!

Ganz besonders freut uns das rege Interesse der Bevölkerung zu diesem Thema! Viele Leute sind unserer Meinung, dass Bäume einfach wichtig sind - für das Ortsbild unserer Heimatgemeinde und ganz besonders für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden!

**Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns im Laufe des Jahres immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre Vieles nicht möglich!**

Wir freuen uns natürlich, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch Ihre Mithilfe oder finanziell unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können!!!

* * * * * *

# ***Weinbauverein***

Heuer gab es für den Weinbauverein ein Jubiläum, das **15. Kellergassenfest!**
Wie schon traditionell am Kirtagsamstag, den 2. Juli, wurden in der Oberen Kellergasse 16 Weinkeller geöffnet.

8 Winzer haben ihre Weine angeboten, Drachen konnten gebaut werden, Kunsthandwerke und Bilder konnten bestaunt und gekauft werden, Essen und Trinken gab es natürlich auch. Musikalisch wurden wir heuer vom Gottfried von Preyer Chor mit Wein- und Kellerliedern begleitet.

**Jungweintaufe**
Am 13. November veranstalteten wir zum dritten Mal die Jungweintaufe im „Hildegardkeller“ der Familie Hainisch.
Heuer sind es ca.120 Weinliebhaber gewesen, die

in stimmungsvoller Kelleratmosphäre die Segnung des Jungweines 2011 feierten.
Herr Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik segnete die Weine und danach wurde der Jahrgang 2011 verkostet.

* * * * * *

# ***ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya***

**Adventmarkt der Neusiedler Vereine am Samstag, den 27. November 2010**
Der ÖTB TV Neusiedl war auch bei dem ehrenamtlichen Einsatz für karitative Zwecke tätig. Er betreute die Hütte mit dem Verkauf von Kaffee, Kuchen und den vielen Tassen mit Weihnachtsbäckerei. Doris Neumayer fertigte viele schöne Adventkränze und Gestecke an und organisierte für die Kinder eine Bastelecke. Herzlichen Dank an alle, die geholfen haben

**Julfeier mit Schauturnen am Sonntag, den 19. Dezember in der Turnhalle**
Um 15.15 Uhr eröffneten unsere Fanfarenbläser die Turnerweihnacht. Obmann Falk Rieger hieß alle Jugendlichen, Eltern, Großeltern, Verwandte und Bekannte herzlich willkommen. Helga Stratjel zeigte mit zehn Paaren zwei Volkstänze. Fredi Kastner begann mit den Kleinsten mit Bodenturnen. Es folgten die Jugendlichen mit Kasten- und Trampolinsprüngen. Rene Chrastecky begeisterte mit seiner Männerriege die Zuseher am Barren. Den Abschluss machten unsere Turnerinnen mit einer tollen Tanzgymnastik. Unsere Wirtschaftsriege versorgte die Gäste mit Brötchen, Kuchen, Punsch und Kaffee. Der feierliche Teil wurde mit den Fanfaren eingeleitet. Mit Sprüchen wurde unseren Toten gedacht. Bgm. Josef Schweinberger hielt die Julrede und Vbgm. Andreas Keller überreichte die Urkunden an unsere Sieger. Melanie Fasel erhielt das Östa-Jugend Abzeichen. Der schöne Baum war wieder eine Spende von Familie Röck. Ein herzliches Dankeschön an den Vorstand der Raika Neusiedl für die gespendeten Päckchen an unsere Turnerjugend. Obmann Falk Rieger bedankte sich bei allen Aktiven fürs Mitmachen und bei den Zusehern fürs Kommen, sodass diese Julfeier ein Erfolg wurde. Mit einem herzlichen Gut-Heil endete die Julfeier und ging in ein gemütliches Zusammensein über.

**Turnerball am 29. Jänner 2011 im Festsaal**

Die Volkstanzgruppe von Helga Stratjel eröffnete mit 15 Paaren mit dem Böhmerwaldlandler im sehr gut besuchten Festsaal den Turnerball. Dieser stand unter dem Motto "40 Jahre ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971". Die Tische waren mit Blumen und Kerzen festlich geschmückt, aufgelegt wurden auch die Leitsätze des ÖTB und die Festschrift. Nach dem Volkstanz konnte Obmann Falk Rieger Bgm. Josef Schweinberger, zahlreiche Vertreter unserer Gemeinde sowie befreundeter Turnvereine begrüßen. Die Tanzband Belcanto spielte fleißig für die tanzfreudigen Gäste auf. Die Speisen vom Gasthaus Neunläuf waren ein Genuss. Um 22 Uhr wurde die Losfarbe Blau gezogen. Unsere Turnerinnen mit Ingrid Heintz zeigten einen Linedance und ernteten reichlich Applaus. Die schönsten 20 Treffer wurden erfolgreich versteigert. Falk Rieger bedankte sich bei allen Spendern und allen Helfern für ihren Einsatz, der zum Erfolg des Turnerballes beigetragen hat.

**LeBe Kurs in St. Pölten am 20. Februar 2011**
Unsere Vorturner Manfred Gmundner, Ingrid Heintz und Helga Stratjel nahmen an diesem Vorturnerschulungskurs für das Seniorenturnen teil und kamen mit vielen neuen Ideen nach Hause um für unsere Mitglieder wieder ehrenamtlich tätig zu sein.

**Fasching für alle 2011**
Spaß, Spiel und Action hieß es beim Fasching für alle am 5. März in der Turnhalle.
Dieses Jahr kamen sehr viele Kinder und auch Jugendliche verkleidet zum Fasching. Alle hatten bei dem Jedermannwettkampf, der zum Beispiel Bälle in einem Korb treffen oder Gegenstände unter einer Decke erkennen beinhaltete, viel Spaß. Ich bedanke mich noch einmal bei allen Jugendlichen und Amtswalter, die die Stationen betreut haben, bei Falk und Monika Rieger, die das Buffet organisiert haben. Der Fasching war dieses Jahr ein voller Erfolg und somit konnten wir ein paar neue Mitglieder bei der Kinderturnstunde begrüßen.

**TB Nord Sitzung am 10. März 2011 in Poysdorf**
BO Alfred Kastner lud zur Sitzung in den Veltlinerhof nach Poysdorf ein. Waltraut Gamperl, Käthe Bohrn, Melanie Fasel und Ehrenbezirksobmann Falk Rieger waren die Delegierten für Neusiedl. Unsere Jugendwartin Melanie Fasel übernahm von Fritz Keller aus Laa den Schriftwart. Falk Rieger trug den umfangreichen Bericht vom TV Neusiedl vor. Es waren acht Vereine anwesend und die Tagung verlief in turnerischer Eintracht. Der ÖTB TV Poysdorf lud alle Anwesenden zu Speis und Trank ein, ein herzliches Dankeschön dafür.

**Bezirks-Gerätewettkampf**
Am 19. März fand in Orth/Donau der jährliche Gerätevergleichs-Wettkampf der ÖTB-Turnvereine des Turnbezirkes-Nord statt. Leider fanden sich in der Hauptschul-Turnhalle nur 23 Wettkämpfer ein, darunter auch 4 Turngeschwister des ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971: Edith Koch, Jessica Sandner, Bianca Kreutzer und Turnwart Rene Chrastecky. Begleitet wurden sie von Obmann Falk Rieger und Oberturnwart Alfred Kugler, die sich beide als Kampfrichter zur Verfügung stellten, sowie von Fredi und Matthias Kastner. Nach der Begrüßung eröffnete der Wettkampfleiter und Bezirksturnwart Eric Schmidt (Turnverein Großkrut) das friedliche Ringen um die persönlich beste Leistung an 5 verschiedenen Turngeräten.
Hier nun die Platzierungen unserer Turngeschwister in ihrer jeweiligen Altersklasse:
1. Plätze: Edith Koch und Rene Chrastecky,
3. Platz: Jessica Sandner,
8. Platz: Bianca Kreutzer;
Wir gratulieren ihnen zu diesem Erfolg. Nach einem kurzen Fanfarenstück gab es dann bei der Siegerehrung die verdienten Urkunden.

**Bärlauchlauf 2011**
Am 9. April 2011 nahmen wir mit drei Teilnehmern an der vom Turnverein Orth an der Donau veranstalteten Frühjahrslaufveranstaltung teil. Anna Wiesinger konnte beim 1000m Lauf in ihrer Altersklasse den 2. Platz erreichen, Edith Koch lief auf den 4. Rang. Rene Chrastecky absolvierte den "Gesundheitslauf" (4km).

**Frühjahrswandertag 1. Mai 2011**
Unsere heurige Frühjahrswanderung des TV Neusiedl/Zaya führte uns in die Marktgemeinde Bernhardsthal. 14 Erwachsene und zwei Kinder fanden sich ein, und zur freudigen Überraschung aller wurden wir von Turnbruder Franz Koch, dem ehemaligen Direktor unserer Raika zu Kuchen, Getränken und Kaffee eingeladen - ein wenig Schnaps war auch dabei. Bei Sonnenschein und gut gelaunt marschierten wir los. Zwischen

blühenden Rapsfeldern erreichten wir die "Drei Berge" von Bernhardsthal. Einige Augenblicke bei den Fischerhütten in den Thaya- Seitenarmen, ein Stück am Hochwasserschutzdamm, über die Pfaffenwiesen und entlang des Hamelbaches ging es zurück zum Landschaftsteich. Nach dem Mittagessen wanderten wir entlang des Föhrenwaldes bis zur Thaya. Im Anschluss ging es über den Moosanger zurück zur wunderschönen Teichanlage von Bernhardsthal.
Insgesamt wanderten wir ca. 17 km und kehrten zum Ausklang in die Raststation am Teich ein. Die Freude über den gut gelungenen Wandertag war groß.

**Gesund und Fit im Weinviertler Dreiländereck am 29. Mai 2011 ab 13 Uhr in Wilfersdorf**

Der ÖTB TV Neusiedl hatte die Marktgemeinde Neusiedl/St. Ulrich in Wilfersdorf zu vertreten. Die Turngeschwister Fredi Kastner, Rene Chrastecky, Melanie Fasel, Edith Koch, Bianca Kreutzer, Lisa und Niklas Friedrich und Matthias Kastner erfreuten das zahlreiche Publikum mit einem Mini-Trampolinspringen. Es wurden viele Sprünge bis zum Salto gezeigt.

**Gauturnfest Baden 10.-13.06.2011**

Am Freitag, den 10 Juni, war es endlich so weit. Nach unserer Ankunft erwartete Festobmann Franz Aigner alle Gäste am Hauptplatz, wo die Eröffnungsfeier stattfand.
Am nächsten Morgen traten unsere zwei Ältesten, Roman Koch und Manuel Navratil beim Fünf-Kampf an und stellten sich den Disziplinen Schwimmen, Leichtathletik und Geräteturnen. Auch unsere Mädchenmannschaft, bestehend aus Edith Koch, Bianca Kreutzer, Jessica Kargl und Jessica Sandner, trat beim Geräte- und Leichtathletikwettkampf und ebenso beim Singwettbewerb an.

Unsere gemischte Vereinsmannschaft, bestehend aus Robert Liboswar, Peter Strasser, Christian Kargl, Alfred Kastner, Rene Chrastecky und Melanie Fasel, bestritt ihre Wettkämpfe Singen, Bodenturnen, Standweitsprung und Festgymnastik, die wir mühsam geübt haben. Das viele Üben hat sich ausgezahlt und wir erreichten den hervorragenden 2. Platz.
Am Nachmittag begleiteten wir unsere Jugendlichen zum Völkerballturnier. Außerdem trat die Mannschaft beim Rätsellauf an. Am Abend schwangen wir beim Volkstanzfest unser Tanzbein. Am Sonntag trat auch unsere Faustballmannschaft beim Faustballturnier an und lieferte ein tolles Spiel. Am Montag fand im Kurpark Baden die Schlussfeier und Siegerehrung statt.

**LeBe Abschlussfest in Stockerau**

Am 18. Juni 2011 beim Abschlussfest von LeBe ( Leben erhalten, Bewegung erfahren ) macht der Neusiedler Turnverein schon zum dritten Mal mit. Nach der Wanderung und dem Mittagessen kam die Dehnungsrunde wieder zu einer kleinen Erzählung. Frau Stefanie Krizan räumte wieder den Hauptpreis für einen Wellnesaufenthalt in Laa ab. Helga Stratjel und Waltraud Gamperl gewannen je einen Thermeneintritt in die Therme Laa.

**Sonnwendfeier am Hausberg**

Der 1. Zayataler Musikverein spielte beim Sammelplatz fleißig auf. Um 21 Uhr bewegte sich der Fackelzug mit Musikverein, Bäuerinnenchor, Gemeinderäte, Volkstänzern und den Gästen zum Feuerplatz am Hausberg. Obmann Falk Rieger begrüßte alle Gruppen und Gäste

auf das herzlichste. Es folgte ein Hymnus des Musikvereins und die Chorsängerinnen trugen das Weinviertellied vor. Dietwart Walter Gross las Sprüche zur Sonnenwende. Bürgermeister Josef Schweinberger hielt die Feuerrede und brachte die geschichtliche Bedeutung unseres Hausberges und den Sinn, diesen uralten Brauch zu pflegen und zu erhalten. Mit Sprüchen wurde der Feuerstoß von der Jugend entzündet und an alle verstorbenen Turngeschwister gedacht und ein Gebinde den Flammen übergeben. Unser Musikverein spielte "Ich hatt' einen Kameraden". 16 Volkstänzer mit Helga Stratjel und den 4 Zayataler Tanzlmusikanten mit Kathi Burgstaller spielten auf. Unsere Freiwillige Feuerwehr sorgte mit ihrer Mannschaft für Licht und die Sicherheit. Den Abschluss bildete ein Feuerwerk mit klassischer Musik. Obmann Falk Rieger bedankte sich bei allen Gruppen fürs Mitmachen. Das gemütliche Zusammensein endete in den Heurigenstuben Rakosch.

**Herbstwandertag am 25.10.2011**
20 Erwachsene und 2 Kinder fanden sich ein, um einen „gemeinsam gesund bewegten Tag“ zu verbringen. Ziel war der **„**Bisamberg**“**. Ein ungezwungenes Plaudern mit Freunden während der gesundheitsfördernden Bewegung ist ein besonderes Erlebnis für Jung und Alt, und man bekommt eine gewisse Distanz zum Alltagsstress. Die ca. 13 km und doch einigen Höhenmetern war für alle gut zu bewältigen. Auch wenn es der Wettergott am Vormittag etwas feucht sein ließ, so waren am Ende des Wandertages die Akkus wieder voll. Die Mittagsrast auf der Gamshöhe und das abschließende Zusammensein beim Heurigen in Hagenbrunn waren in jedem Falle wohl verdient.

* * * * * *

# ***FAUSTBALL***

**WM-Bronze für Frauennationalteam**
3:1 gegen die Schweiz bedeutet die fünfte WM-Medaille Santiago de Chile – Österreichs Faustball-Frauenteam hat die Weltmeisterschaft in Santiago de Chile auf dem drittten Platz beendet. Die ÖFBB-Auswahl siegte am Sonntag im Spiel um Bronze gegen Europameister Schweiz 3:1. Im Halbfinale gegen Brasilien hatten sich die Österreicherinnen zuvor 0:3 geschlagen geben müssen. Nach dem verpatzten Spiel um den Finaleinzug fand das Team um Coach Wolfgang Roschitz gegen die Eidgenossen nur langsam ins Spiel. Nach verlorenem ersten Satz steigerten sich die Österreicherinnen aber kontinuierlich und siegten schließlich verdient. Nach einmal Silber sowie dreimal Bronze in den bisherigen vier Welt Titelkämpfen seit 1994 gab es in Chile nun erneut Bronze.

**Dreikönigs-Faustballturnier am 6. Jänner 2011**
Bei diesem Turnier fanden sich 16 Spieler ein und spielten in 4 Mannschaften. Um die Plätze spielten die Teams Herz, Karo, Pick und Treff, Sieger wurde das Team Herz. Im Anschluss

konnte sich jeder am Buffet stärken. Erich Statjel sen. sorgte für die Organisation, Falk Rieger für Speisen und Getränke.

**Faustballergebnisse**

| | |
|---|---|
| 15. + 16.1.2011: | BL Damen Europapokal in Ahlhorn bei Bremen in Deutschland - 3. Platz für Neusiedl |
| 26. + 27.2.2011: | BL Damen Staatsmeisterschaften in Grieskirchen - 2. Platz für Neusiedl<br>Landesliga Herren: 1.Platz<br>Regionalliga Herren: 2. Platz<br>Senioren II: 1. Platz<br>U 18 Herren: 2. Platz<br>U 12 Herren: 1. Platz |

**Erfolgreiche Saison der Neusiedler Faustballerinnen**

**NÖ Faustball-Cup am Sonntag, dem 19. Juni 2011 am Sportplatz in Neusiedl**

Am Samstag wurden mit Sektionsleiter Erich Stratjel senior und seinen Leuten 4 Faustballfelder ausgemessen und liniert. Am Sonntag konnten Obmann Falk Rieger und NÖ Präsident Fritz Fuchs 15 Männer- und 6 Frauenmannschaften begrüßen. Es waren alle Faustballspielende Mannschaften aus ganz NÖ in Neusiedl. Die Einteilung und Auswertung besorgten Präsident Fritz Fuchs und Erich Stratjel junior. Für Speis und Trank waren unsere Turnerinnen Waltraud und Anna Loibl, Monika Rieger, Helga Stratjel, Veronika Boudny und Brigitte Bauer verantwortlich. Unsere Neusiedler Damen belegten den 3. Rang. Die 1. Herrenmannschaft als Landesmeister konnnte sich gegen einige Staatsliga B-Mannschaften durchsetzen und den 1. Platz erringen. Unsere Regionalliga Mannschaft erreichte den 13. Platz. Das Wetter war wechselhaft, aber bis auf einen kurzen Regenschauer zum Spielen angenehm. Um 18 Uhr erfolgte die Siegerehrung. Es war ein tolles Faustballfest, ohne Verletzungen, zur großen Zufriedenheit aller Zuseher und Teilnehmer.

* * * * * *

# ***VOLLEYBALL***

Die Volleyballtrainingseinheiten waren im vergangenen Jahr wie immer gut besucht. Mädchen, Frauen und erfreulicherweise immer mehr Männer nutzen diesen Mannschaftssport um spielend fit zu bleiben und Spaß zu haben. Wir spielen im Frühjahr, Herbst und Winter in der Turnhalle in Neusiedl. Im kommenden Sommer müssen wir hoffentlich nicht mehr auf die öffentlichen Beach-Plätze in Hauskirchen und Palterndorf ausweichen. Ein öffentlich zugänglicher Beach-Platz in Neusiedl ist bereits geplant.

Wir nahmen im vergangenen Jahr wieder an der Wiener Mixed Meisterschaft teil und hatten einige Erfolge, aber auch Niederlagen zu verkraften. Im Abschlussturnier erreichten wir in unserer Gruppe den 2. Platz. Die Motivation war sehr groß und wir haben uns für die heurige Saison wieder viel vorgenommen.
Viele unserer Spieler und Spielerinnen nahmen im Sommer in verschiedensten Gruppierungen an Beach Volleyball Turnieren teil: z.B. am Raika Cup. In verschiedenen Bewerben gab es gute Platzierungen.

Die Trainingstermine :

- Mittwoch von 19.00 bis 21 .00 Uhr Männer und Frauen (Netzhöhe 2,43 m)
- Freitag von 18.00 bis 20.00 Schülerligamädchen (Netzhöhe 2,15 m)

Schnupperstunden sind jederzeit möglich und wir würden uns sehr über neue Spieler und Spielerinnen freuen.

**Schülerliga:**

Mit großer Begeisterung und Einsatz sind die Schülerligamädchen am Freitag beim Training. Wir haben heuer wieder einige sehr gute Spielerinnen und hoffen, im oberen Bereich der Rangliste zu sein. Das spielerische Niveau ist sehr hoch, da unsere Gegner hauptsächlich Sporthauptschulen und Gymnasien sind.

Durch die gute Kooperation von Hauptschule und Verein gelingt es uns aber immer wieder gute Mannschaften zu bilden und Mädchen für den Volleyballsport und den Turnverein zu gewinnen.

* * * * * *

# ***Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya***

Das Spieljahr 2011 stand gänzlich im Zeichen des 65jährigen Bestehens des Vereines.
Bereits im Jänner machte sich der Vorstand Gedanken, wie man dieses Jubiläum feiern könnte. Die Idee wurde geboren, ein Freundschaftsspiel gegen einen Bundesligaverein zu organisieren.

Anfangs belächelt gelang es dann schlussendlich dem Vorstand doch, über einen persönlichen Kontakt von Dieter Rath zum Teammanager des FK Austria Wien einen Termin für ein Jubiläumsspiel gegen den Wiener Traditionsverein zu fixieren.
Bereits im Frühjahr begannen die Renovierungsarbeiten am Sportplatzgelände. Viele freiwillige Helfer begannen zu streichen, die Umzäunung neu zu gestalten, eine neue Lautsprecheranlage wurde angekauft, die Kantine wurde frisch gestrichen, neue Bandenwerbungen wurden montiert und am Mittwoch den 10. August war es dann endlich so weit.

Die „Wiener Veilchen“ waren zu Gast in Neusiedl a. d. Zaya!
Bis auf ein paar Spieler – die zeitgleich das Freundschaftsspiel Österreich vs. Slowakei in Kärnten bestritten – war die gesamte Kampfmannschaft anwesend.
Der Wettergott war uns auch gnädig und so wurde dieses Spitzenspiel um 18 Uhr vor ca. 1.000 Besuchern angepfiffen. Der FAK dominierte natürlich dieses ungleiche Spiel, jedoch gelang unserem Jürgen „Jacky“ Pribitzer durch einen sehenswerten Seitfallzieher das Ehrentor zum 1:11 Endstand.
Die Besucher wurden vom Kantinenteam in 4 Kantinen bestens betreut und für die VIP-Karten-Besitzer und Spieler gab es im Festsaal der Marktgemeinde einen eigens in violett dekorierten VIP-Club.
An dieser Stelle nochmals ein aufrichtiges Dankeschön an alle Helferlein, die zum tollen Erfolg dieses Events beigetragen haben. Ebenso ein Danke an die Kameraden der FF Neusiedl a.d. Zaya für ihre tatkräftige Unterstützung.

Das Spieljahr 2011 wurde aus unserer Sicht in allen Belangen – sowohl sportlich als auch wirtschaftlich - erfolgreich abgeschlossen.

Nach der Herbstsaison, wo wir den 4. Tabellenplatz belegt hatten, verließen uns in der Winterübertrittszeit unerwartet 3 Spieler (Platzer Peter, Jaksic Mario und Vodermaier Erich). Wir konnten diese Abgänge aber gut durch Torman Kiebaitl Rafael, Demjanovic Marek und Fiegerl Andre ersetzen.
Leider fiel unser Spielmacher Cerny Lukas nach der 3. Frühjahrsrunde mit Kreuzbandriss für 5 Monate aus.
Die Frühjahrsmeisterschaft war sportlich eine Berg- und Talfahrt. Auf gute Spiele folgten gleich weniger gute und diese leider meistens bei den Heimspielen.
Am Ende der Meisterschaft 2010/2011 erreichten wir den 5. Tabellenplatz mit 13 Siegen, 10 Niederlagen und 3 Unentschieden.
<u>Die besten Torschützen:</u>

Cerny Lukas, 6 Treffer
Fiegerl Andre, 5 Treffer
Fallmann Uwe, 4 Treffer
Demjanovic Marek, 4 Treffer
Pribitzer Karl, 3 Treffer

Wie schon in der Winterübertrittszeit hatten wir auch im Sommer 2011 einige Spieler, die zu anderen Vereinen wechselten: Kietaibl Rafael, Fiegerl Andre und Bruckner Benjamin; Arthold Michael ging leihweise nach Rabensburg.

Zu Beginn der neuen Meisterschaft verstärkten wir mit einem größeren Kader unsere Mannschaft.
Wir holten wieder unseren Tormann Platzer Peter zurück, noch dazu Sejdiu Fikret, Koller Thomas und Orbulescu Claudiu. 3 Jugendspieler kamen wieder zu unserem Verein zurück: Bierbaum Georg, Rauscher Patrik und Mutz Fabian.
Mit diesem Kader hatten wir unsere Erwartungen sehr hoch gesteckt und wollten den 5. Platz des Vorjahres noch übertreffen.
Nach einer guten Vorbereitung, wo wir auch gegen Gebietsligavereine siegreich geblieben sind, kam ein schlechter Meisterschaftsstart.
Das erste Spiel in Poysdorf hatten wir mit 0:2 verloren, aber gleich in der zweiten Runde in Großkrut hatten wir mit 0:6 gewonnen. Darauf blieben wir noch 7 Runden ungeschlagen. Aber wie schon so oft in den letzten Jahren hatten wir sehr viele verletzte Spieler, wir mussten bis zu 5 Stammspieler bei einigen Spielen ersetzen.
Bei diesen Spielen hat man gesehen, dass wir auch den jungen Burschen das Vertrauen schenken können. Mit tollen Leistungen spielten sich einige Nachwuchsspieler in die Kampfmannschaft (Bierbaum Georg, Heinz Sebastian).
Ich möchte auch keinen einzelnen Spieler hervorheben sondern die ganze Mannschaft für ihre Leistungen loben.
Besonders in Erinnerung bleibt das Spiel gegen Hohenau, das wir mit 3:2 vor 450 Zusehern gewinnen konnten.
Nach der 13. Runde der Herbstmeisterschaft liegen wir auf dem 4. Tabellenplatz mit 6 Siegen, 3 Niederlagen und 4 Unentschieden.
Die besten Torschützen:

Demjanovic Marek, 8 Treffer
Pribitzer Jürgen, 3 Treffer

Stehend: Pribil Günther, Kastner Domenic, Fiegerl Andre, Pribitzer Hannes, Wenzl Florian, Grössing Raphael, Riedl Günther, Demjanovic Marek, Kastner Lukas, Bruckner Benjamin, ehem. TR Grill Karl, SL Schüller Adalbert
Hockend: Heinz Sebastian, Spielertrainer Fallmann Uwe, Hallas Roland, Kietaibl Rafael, Schüller Patrick, Pribitzer Karl jun., Urbanek Thomas, Kapitän Pribitzer Jürgen, Mürkl Andreas, Arthold Michael, Haider Sebastian

Dank unserer eigenen Talente können wir beruhigt in die Frühjahrssaison 2012 starten. Wir werden auch versuchen unser Ziel, unter den ersten 3 in der Tabelle abzuschließen, zu erreichen.
Im Namen der Spieler möchte ich mich auch bei unseren treuen Anhängern für ihre zahlreiche Unterstützung bei den Meisterschaftsspielen bedanken.

Wir würden uns freuen, wenn sie uns im Frühjahr auch wieder so zahlreich unterstützen würden.
Bei den Spielern möchte ich mich für die sehr hohe Trainingsbeteiligung trotz vieler Verletzungen bedanken.

**Sektionsleiter Schüller**

**SC OMV Neusiedl/Zaya Reserve - Saison 10/11 Frühjahr**

Nach durchwachsenem Herbst folgte ein ebenso mäßiges Frühjahr. Begründet durch gute Leistungen oder durch Verletzungen der Kampfmannschaftsspieler wurden viele Spieler der Reserve in der Kampfmannschaft eingesetzt. 28 Spieler wurden im Laufe der Meisterschaft eingesetzt.
Nach 26 Meisterschaftsspielen belegte unsere Mannschaft den 12. Tabellenrang! 5 Siegen stehen 9 Unentschieden und 10 Niederlagen gegenüber. 2 Spiele wurden aus verschiedenen Gründen nicht gespielt. Das Torverhältnis betrug 52:52. Die Torjägerkrone setzte sich Weigl Mario auf, er erzielte 12 Treffer. Auf dem Fuße folgte ihm Kastner Lukas mit 5 Treffern! Je 4mal trafen Fallmann Uwe, Bruckner Benjamin und Kastner Domenic. 3 Tore erzielten Kapitän Heilinger Thomas, Braun Gerhard und Prater Hannes. 2 Volltreffer erzielten Arthold Michael, Fiegerl Andre, Heinz Sebastian und Mürkl Andreas. 1mal in die Trefferliste trugen sich Bierbaum Manuel, Hallas Roland, Knitel Wolfgang, Petrasch Thomas, Schüller Patrick und Zinkl Rene ein.

**SC OMV Neusiedl/Zaya Reserve - Saison 10/11 Herbst**

In die neue Saison starteten wir mit neuen Gesichtern. Mutz Fabian kam retour aus Hollabrunn, Rauscher Patrick retour aus Niederabsdorf, Fuhrmann Reinhard als alter Bekannter aus Zistersdorf und neu angemeldet wurde Orbulesco Claudiu. Papa Maximilian kam im Laufe der Saison zu seinem Debüt genauso wie Heinz Mathias. Diese Spieler halfen den Verjüngungsprozess weiter voranzutreiben und damit eine der jüngsten Reservemannschaften der 1. Klasse zu stellen. Angeführt wurden die jungen Wilden von den „Routiniers“ Kapitän Heilinger Thomas, Hallas Roland, Weigl Mario und Prater Hannes. Aufgrund der hohen Leistungsdichte und der vermehrten Trainingsbeteiligung konnten einige Erfolge eingefahren werden, welche sich hoffentlich auch in der Rückrunde einstellen werden.

Nach 12 Meisterschaftsspielen belegt unsere Mannschaft den 6. Tabellenplatz! 7 Siegen stehen 5 Niederlagen gegenüber. Das Torverhältnis fällt etwas negativ 25:32 aus. Toptorjäger mit 6 Treffern war Orbulesco Claudiu gefolgt von Prater Hannes und Kastner Lukas mit 5 Treffern. Je 2mal trafen Glaser Jürgen, Heinz Sebastian und Weigl Mario. 1x in die Torjägerliste trugen sich Fuhrmann Reinhard und Mürkl Andreas ein, dazu kam noch ein Eigentor.

**Günther Pribil**

**SC OMV Neusiedl U 8**

Nach wochen- bzw. monatelangem Training war es endlich soweit.
Am 19.10.2011 um 17:00 Uhr spielten „Sophie und die Jungs“ ein Freundschaftsspiel gegen die U 8 vom Zistersdorfer Sportverein.

Mit viel Elan und voller Begeisterung gingen wir zweimal in Führung, doch zum Schluss mussten wir uns nach toller Leistung dem Zistersdorfer Sportverein mit 2:3 geschlagen geben.

Nach diesem Auftritt kann man stolz in die Zukunft sehen!

Stehend v.l.: TR Ribisch, Gregor, Franz, Matthias, Marvin, Leo, Sophie, TR Leska
Knieend v.l.: Markus, Fabian, Marcel, Killian, Christoph

Für Auskünfte stehen jeden Mittwoch ab 17:30 Uhr am Sportplatz des SC OMV Neusiedl oder ab Dezember in der Sporthalle der Hauptschule Neusiedl die Betreuer Ribisch R. - Handy 0664/1963578 - und Leska J. - Handy 0676/7278872 - zur Verfügung.

Wir freuen uns schon auf Dein Kommen.

**Hansi Leska**

Bedanken möchte ich mich bei allen meinen Funktionären, allen Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Damen in der Küche und Kantine.
**Ihnen gehört das größte Dankeschön!**
Doch auch bei unseren Fans, die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten um die Mannschaften zu unterstützen.
Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Gönner und Sponsoren (OMV, Raika Neusiedl, Gemeinde usw.).

Veranstaltungen 2011:
Jubiläumsspiel gegen den FK Austria Wien, Sportlerheuriger und Badenacht, Schlagernacht, Mitwirkung beim Adventmarkt und Punschstand

**Obm. Stv. Karl Pribitzer**
**Schriftführer Dieter Rath**

* * * * * *

# ***Sektion Tischtennis***

Die Frühjahrsmeisterschaft 2011 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.
Die 1. Mannschaft belegte den 3. Platz in der 2. Klasse Ost und stieg in die 1.Klasse Ost auf. Meister wurde der Tischtennisverein Gänserndorf OMV3. In der Einzelrangliste belegte Fuhrmann Reinhard den 5. Platz, Ulram Leopold den 7. Platz und Schweinberger Christoph den 17. Platz.

Die 2. Mannschaft belegte den 6. Platz in der 3. Klasse Ost. Meister wurde der Tischtennisverein SG SVS Niederösterreich 11.
In der Einzelrangliste belegte Nowohradsky Christian den 2. Platz, Renzhofer Klemens den 18. Platz und Braun Josef den 24. Platz. Aushilfe kam von Fuhrmann Peter und Höß Markus.

* * * * * *

# *MRC–NÖ–NORD*

2011 war für den MRC NÖ NORD ein Jubiläumsjahr. Wir feierten unser 25jähriges Bestehen!

Die Saison begann für uns wie immer mit einer Motorradweihe. Viele Ausfahrten, Urlaube (Portugal, Ramsau) und der Besuch einiger Bikertreffen folgten in den Monaten Mai bis September ohne größere Zwischenfälle. Erstmals wurde auch ein Clubinterner Wettbewerb der – Orbitcup - für die sogenannten „Ringfahrer“ durchgeführt. Siegerpreis war 1 Stk. Orbit-Kaugummi. Schon am „Preisgeld“ ist zu erkennen, dass es dabei eher um den Spaß am Fahren ging als um einen Wettkampf. Wobei die Sache trotzdem von den Teilnehmern sehr ernst genommen wurde, manchmal sogar zu ernst!
Doch die beiden absoluten Highlights 2011 waren wieder das

**CRAZY BIKER WEEKEND 2011 – 25 Jahre MRC NÖ NORD**
Für den MRC NÖ NORD ist diese Veranstaltung schon seit vielen Jahren ein Motorradtreffen für Biker aber auch all jene Menschen, die diese Szene interessiert. Deshalb war das Ziel in unserem Jubiläumsjahr, besonders die Bewohner von Neusiedl und Umgebung für die Biker-Szene zu begeistern. Durch das sicherlich außergewöhnliche und umfangreiche Programm mit 5 Livebands, einer Verlosung mit einem Hauptpreis in der Höhe von Euro 9.000.- sowie einer Feldmesse am Sonntag, an der die Besucher mit Begeisterung teilnahmen, ist uns das auch erfolgreich gelungen.
Für uns war das Biker Weekend 2011 wieder eine Gelegenheit, die Biker-Szene der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Wir möchten uns bei allen Besuchern herzlich bedanken und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

**Hilfsprojekt - BIKER helfen 2011**
Der MRC startet jedes Jahr ein Projekt, mit dem wir Hilfsbedürftige aus dem nördlichen Niederösterreich unterstützen. Bei einer Sternfahrt kommen die Biker aus ganz Niederösterreich und Wien und spenden für dieses Projekt. Der Familie wird am Ende dieser Sternfahrt ein symbolischer Scheck (siehe Bild) überreicht.
Unsere Projekte laufen jeweils von Jänner bis Dezember. Und so konnte kurz vor Weihnachten eine Gesamtspende von mehr als 9.000,- Euro an Doris Blösel aus Frättingsdorf übergeben werden. Ihr Lebensgefährte Sigfried Pfalzer verunglückte kurz nach der Geburt von Zwillingen mit dem Motorrad unter tragischen Umständen. Im Namen des MRC möchte ich mich bei allen Spender, Sponsoren und Bikern für die Unterstützung unserer Aktion herzlich bedanken.

Unser Dank für das abgelaufene Jahr gilt den Verantwortlichen der Gemeinde Neusiedl/Zaya, sowie allen anderen Vereinen unserer Marktgemeinde. In den 25 Jahren unseres Bestehens erleben wir die Zusammenarbeit als hervorragend und von gutem Geist geprägt.

**Vorläufige Spendenübergabe bei der Sternfahrt**

**Gewinnerin des Hauptpreises**

* * * * * *

unabhängige
**Ortsstelle**
Neusiedl/Zaya – St. Ulrich

Unser Slogan ***„MITEINANDER“*** ist schon etwas in die Jahre gekommen und jeder kennt ihn bereits. Wir sind noch immer der Meinung, dass gerade in der heutigen Zeit, wo jeder nur mehr auf sich selbst schaut, kein gegenseitiges Vertrauen mehr da ist, und das gesagte Wort nichts mehr gilt. Gerade in so einer Zeit ist das Miteinander sehr wichtig.

Jeder von uns hat eine eigene Erziehung genossen, eigene Erfahrungen gesammelt und hat gewisse Talente, die ein anderer nicht hat. Und gerade das macht uns zu einem besonderen Menschen. Daher das Miteinander. Wenn jeder Mensch nur einen kleinen Bruchteil seines Wissens und seines Könnens in die Gesellschaft einbringt, so können wir alle MITEINANDER einen großen Schritt vorwärts gehen.
Wir werden auf jeden Fall unserem Grundsatz treu bleiben und versuchen, mit dem Miteinander ***überparteilich und unabhängig*** zu agieren. Jeder ist bei uns willkommen und kann auch aktiv mitmachen. Wir werden niemanden ausschließen. Ansprechpartner sind alle Vorstandsmitglieder für unsere GemeindebürgerInnen und für Ideen, Wünsche und Anregungen werden wir immer ein offenes Ohr haben.

**2011** war ein sehr erfolgreiches, aber auch turbulentes Jahr für unseren Verein. Viele Veranstaltungen wurden durchgeführt, viel Freizeit und Arbeit in die Tätigkeit gesteckt. Daher möchte ich mich gleich an dieser Stelle bei ALLEN, die mitgemacht haben und das MITEINANDER gelebt haben, sowie für die Leistung, die sie dieses Jahr erbrachten, recht herzlich bedanken und sie auffordern auch im Jahr 2012 für unsere Gemeindebürger und Bürgerinnen, ob groß oder klein, ob jung oder junggebliebenen, da zu sein um MITEINANDER wieder ein Stück des Weges zu gehen.

**Ende 2011** ist für unseren Vorstand die Legislaturperiode zu Ende gegangen und es wurde ein neuer/alter Vorstand für die nächsten vier Jahre gewählt.

Einige verdiente Mitglieder des VORSTANDES (Veronika **ASPERGER,** Kassa – Kontrolle, Lorenz Seth **KOCH,** Kassa – Kontrolle, Sonja **KARGL,** Kassaführung)haben sich nach langjähriger Zugehörigkeit zurückgezogen. Ihnen wünschen wir die Ruhe die sie anstreben und wir werden weiterhin immer für sie Ansprechpartner bleiben.
Vielen, vielen Dank für die geleisteten Stunden sowie eine gute und langjährige Zusammenarbeit!
Andere sind **NEU** dazugekommen (Barbara **HECHT,** Kassaführung, Sonja **SCHWEINBERGER,** Kassa-Kontrolle), um im Jahr 2012 aktiv für unsere Familien und unsere Jugend da zu sein. Ihnen wünschen wir, dass sich ihre Erwartungen erfüllen und sie viele, viele schöne Stunden in unserem Verein verbringen können und werden.

***Folgende Veranstaltungen wurden im Jahr 2010 /2011 durchgeführt:***
**2010:**
**Spielemesse**
Unsere Spielemesse war auch dieses Mal wieder ein

voller Erfolg. Viele Spiele konnten ausprobiert werden und man konnte sich schon für Weihnachten einige gute Ideen holen.
In diesem Zusammenhang möchten wir uns gleich einmal bei **Fam. SCHÜLLER** aus Zistersdorf bedanken. Sie sind das Ehepaar, das diese Spielemesse bei uns in Neusiedl/Zaya immer wieder ermöglicht. VIELEN DANK !

Der **Nikolo**, der zu Dir nach Hause kommt, ist bei uns schon Tradition. Das „goldene Buch“ mit allen Wichtigkeiten hat er natürlich mit. Auch kleine Geschenke für ganz brave Kinder werden nicht vergessen.

Die **Weihnachtsfeier** war der Abschluss eines erfolgreichen Jahres 2010 und als Dankeschön an ALLE Mitglieder gedacht.
Gefeiert wurde beim Heurigen „MUTZ“ in Palterndorf/Dobermannsdorf mit reichhaltigem Buffet.

**Unsere Kinderbetreuung am Weihnachtstag** soll allen Erwachsenen die Möglichkeit geben, dem Christkind in aller Ruhe helfen zu können. Wir basteln, backen oder musizieren mit Ihren Kleinen und sie sind voll beschäftigt. Wir überbrücken die Zeit, bis es zur Weihnachtsbescherung in den eigenen vier Wänden kommt. Auch Eltern, die bei diesem gemütlichen Nachmittag dabei sein wollen, sind immer herzlichst eingeladen.

**2011:**
**Ehrung von Renate MARSCHALEK** durch die KF-Neusiedl/Zaya - St.Ulrich wegen guter und langjähriger Zusammenarbeit.
Fr. Marschalek ist die Franchise Partnerin von McDonalds und Inhaberin der McDonalds Station Hochleiten auf der A/5. Unsere Familien und Kinder hatten keinerlei Ausgaben, denn die Kosten dieser Veranstaltung wurden von den KF-Neusiedl/Zaya - St.Ulrich und der Fam. Marschalek getragen.
Eine große Ehre war die Anwesenheit der Landtagsabgeordneten Karin RENNER, vom Landesleiter der KF-NÖ Andreas KOLLROSS, und von Stadtrat Herbert ETTENAUER aus Mistelbach. Wir möchten uns auch bei der Direktorin der VS – Hauskirchen Herta ARZT, für die Anwesenheit ihres Lehrerkollegiums sowie der Volksschulkinder recht herzlich bedanken. Für die Kinder war das eigene Herstellen eines Burgers eine große Herausforderung und mit viel Spaß verbunden.

**Kinderfasching**
Viele Kostüme, sehr viel Spiel und Spaß.
**Unser Thema für 2011** war *„Die Piraten der Karibik“*
Eine große Schatztruhe mit reichhaltigem süßem Inhalt hielten unsere Kleinsten ständig im Auge, dass ja kein Anderer vor ihnen an die Truhe kommt.
Auch bei unserer alljährlichen Tombola gab es wieder viele Preise zu gewinnen.

**Ausflug** in die Schokoladen-Manufaktur
Woher kommt Schokolade?
Wie wird sie hergestellt?
Welche Geschmacksrichtungen gibt es? usw.
Viele, viele Fragen - aber seit dem Besuch auch viele Antworten und natürliche auch einen vollen Schokoladebauch.
Einigen Erwachsenen war es zu süß und sie hatten schon eine Fatamorgana über ein Schmalz- bzw. Wurstbrot, die anderen Erwachsenen taten es den Kindern gleich und kosteten sich durch alle Geschmacksrichtungen.

**Kellergassenfest –** Unser Kellercafe war auch heuer wieder gut besucht. Ich möchte gleich die Gelegenheit nutzen, um mich beim Obmann des Weinbauvereines Michael Martin für die alljährliche Einladung zu seiner Veranstaltung recht herzlich zu bedanken.

**Ferienwoche Vorau –** ist unsere Erlebnisswoche für alle die auf Handy, Computer sowie den täglichen Luxus verzichten wollen und einfach nur die Natur genießen.
Viel Spiel und Spaß ist immer garantiert. Daher wird bei dieser Urlaubswoche immer gerne mitgemacht.

**Bezirksspielefest –** in Untersiebenbrunn. Bei diesem Fest waren wir mit einem Hindernissparcour vertreten und hatten somit die Ortsgruppe Untersiebenbrunn beim Bezirksfest von Gänserndorf unterstützt.

**Grill- und Sportnachmittag –** in Rabensburg. Drei Disziplinen - Stockschießen, Ringwerfen und Korbballwerfen – waren zu bewältigen. Dafür gab es Preise in jeder Altersklasse.
Für das leibliche Wohl wurde natürlich auch gesorgt.
Das Wetter hat ebenfalls bei einem strahlenden Sonnentag mitgemacht und unsere Veranstaltung somit mit vielen Besuchern beehrt.

**Ehrung der Ortsorganisation** Neusiedl/Zaya-St.Ulrich
durch die Landesorganisation NÖ bei der Jahreshauptversammlung 2011.
Die Versammlung stand unter dem Motto: Wir zeigen Herz - 100 Jahre Kinderfreunde.

**Überreichung des Konir-Preises für innovative Veranstaltungen im Familienbereich.**
Auf diese Auszeichnung sind wir alle sehr stolz, da wir als kleine Ortsorganisation gezeigt haben, dass man mit guten Ideen und einer tollen Mannschaft viel bewegen kann. Unser Obmann Gerhard JELENC war bei der Jahreshauptversammlung anwesend und übernahm den Preis, **stellvertretend für ALLE unsere KF-Mitglieder.**

Als Obmann möchte ich mich noch einmal bei allen Mitgliedern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie deren Angehörigen für die geleisteten Stunden von ganzem Herzen bedanken. Auch jene Personen möchte ich nicht vergessen, die uns immer wieder außerhalb unseres Handelns und Schaffens mit Rat und Tat unterstützen. - ***Ein großes Dankeschön*** !

* ** * * *

# ***NÖ Seniorenbund Neusiedl/St. Ulrich***

Am 12.Jänner 2011 besuchten wieder 14 Seniorenmitglieder den Seniorenball im VAZ St.Pölten.

7. März – Seniorenbundobmann und Bgm. Josef Schweinberger konnte stolze 200 Gäste bei unserem Seniorenfasching, sowie Teilbezirksobm. Karl Toch begrüßen. Aber auch zahlreiche Gäste der Nachbargemeinden kamen der Einladung nach. Sandra und Pepi Storch sorgten wieder für die musikalische Unterhaltung. Das bereits bewährte Team unseres Seniorenbundes verwöhnte die Gäste mit Speisen und Getränken. Bei dieser Gelegenheit ein Dankeschön an alle die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

25. März – Bei Schönwetter besuchten 58 Senioren das Leopold Figl – Museum und das AKW Zwentendorf, wo wir eine interessante Führung bekamen.

26. Mai – 37 Seniorenmitglieder besuchten die Autobahnmeisterei der A 5, sowie die Mineralienschau in Stetten. Der Abschluss war beim Heurigen in St. Ulrich.

22. Juni – Auch heuer besuchten die Senioren den Sportlerheurigen. Herr Poiss sorgte für gute Stimmung mit seiner Ziehharmonika.

28. Juni – 50 Seniorenmitglieder besuchten die Passionsspiele in St. Margarethen

23. Juli – die Operette „Der Zigeunerbaron“ bei den Seefestspielen in Mörbisch besuchten 20 Seniorenmitglieder.

Bei herrlichem Wetter fuhren 80 Teilnehmer am 6.August mit dem Schiff von Wien nach Dürnstein und retour. Diese Schifffahrt wird wohl noch länger in Erinnerung bleiben.

Bei herrlichem Septemberwetter nahmen 13 rüstige SeniorInnen am 16.9.2011 in Bad Pirawarth am Seniorenradwandertag teil. Die Strecke war ca. 21 km lang. Wir nahmen auch heuer wieder 2 Pokale mit nach Hause.

Der Seniorenbund und die Pfarre Neusiedl machten gemeinsam eine Wallfahrt nach Maria – Dreieichen, wo unser Pfarrer Dr. Krupnik einen Gottesdienst abgehalten hat. Weiters fuhren wir nach Kalladorf zum Weingut Burger. Nach der Besichtigung des Betriebes war der gemütliche Teil angesagt.

77 Teilnehmer hatten wir beim Ganslessen in Kalladorf bei Fam. Burger. Anschließend besuchten wir die Kirche und das Ziegelmuseum in Wullersdorf.

Unseren Adventausflug machten wir in die Johannesbachklamm bei Würflach.

Der 14-tägige Seniorentreff bei dem ca. 20 – 25 Mitglieder immer anwesend sind, wird nach wie vor gerne besucht. Besonders jetzt wo die Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind.
Wir laden auch neue interessierte Mitglieder gerne zu unserem Seniorentreff ein. Besuchen Sie uns doch einmal.

Unser neuester Mitgliederstand beträgt 140 Personen.
Als Neumitglieder konnten wir heuer 10 Mitbürger werben.
Es fanden 9 Vorstandssitzungen statt.

* ** * * *

## ***Pensionistenverband Ortsgruppe Neusiedl/Zaya***

Ungetrübt war auch heuer wieder die Begeisterung der Pensionisten beim Kartenspiel-Nachmittag in den Räumen der Gemeinde.
Unser Verein finanzierte die Hälfte der neu angeschafften Küche, eine neue Kaffeemaschine wurde angekauft und auch sonst wurden einige neue Ideen aufgegriffen und zum Teil auch schon umgesetzt.
Im Frühjahr erfreuten wir uns noch beim Frühschoppen mit Heurigenmusik, im Herbst war Tanzmusik angesagt.

Der PV lud erstmalig zum „Single & Senioren Treff“ im Gemeindegasthaus. Angedacht sind vorerst drei Veranstaltungen in dieser Form, wir lassen uns überraschen, wieweit diese Veranstaltungen Anklang bei der Bevölkerung finden. Danach wird die Vereinsleitung entscheiden, ob die Veranstaltungen in dieser Form weitergeführt werden sollen.

Der PV ist offen für neue Ideen und Anregungen für die Generation 50+. Alle Treffen und Veranstaltungen haben das gleiche Ziel: Den Alltag angenehm zu unterbrechen, die Geselligkeit der Menschen zu beleben, die Einsamkeit für einige Stunden vergessen zu lassen.
Unser Vorsitzender Hr. Steininger Josef und sein Team bedanken sich bei allen Mitgliedern und Freunden für die Unterstützung.

* * * *

Herausgeber, Eigentümer und Druck: Marktgemeinde 2183 Neusiedl a.d.Zaya, Bahnstraße 5a
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Schweinberger Josef, 2183 Neusiedl a.d.Zaya